



Protokoll

über die

öffentliche Sitzung

des

Gemeinderates

vom

10. Dezember 2025



Parteienverkehr:

Montag - Freitag von 8:00 – 12:00 Uhr und
Donnerstag von 13:00 – 18:00 Uhr

Bürgerservice:

Montag von 8:00 – 16:00 Uhr, Dienstag,
Mittwoch und Freitag von 8:00 – 12:00 Uhr und
Donnerstag von 8:00 – 18:00 Uhr

Bearbeiter
Mag. Simone Plank

Datum
4. Dezember 2025

E i n l a d u n g s k u r r e n d e

Die Mitglieder des Gemeinderates werden zu der am
Mittwoch, 10.12.2025 um 18:00 Uhr
im Gemeinderatssitzungssaal der Marktgemeinde Vösendorf stattfindenden
öffentlichen Sitzung des Gemeinderates
eingeladen.

T a g e s o r d n u n g :

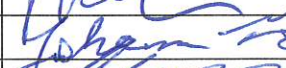
- 1.) Begrüßung, Ratifizierung, Bürgermeisterthemen**
 - 1.1.) Begrüßung
 - 1.2.) Ratifizierung
 - 1.3.) Anfragebeantwortung zu TOP 1.6. Wiederaufnahme des Live-streams der Sitzung des Gemeinderates vom 13.11.2025
 - 1.4.) Bestellung Grundverkehrsbehördliche Ortsvertretung
 - 1.5.) Funktionsverordnung
- 2.) Finanzen, Finanz- und Personalplanung**
 - 2.1.) Voranschlag 2026 inkl. Dienstpostenplan und Bericht des Prüfungsausschusses
 - 2.2.) Darlehensaufnahme 2. Sammeldarlehen 2025
 - 2.3.) Budget 2026 der Vösendorfer Kommunal GmbH
- 3.) Hochbau, Infrastruktur, öffentl. Einrichtungen**
 - 3.1.) Rahmenvereinbarung zur Bestellung von Verkehrszeichen
 - 3.2.) Verlängerung Rahmenvereinbarung öffentliche Beleuchtung

**4.) Sport, Kultur, Vereine, Tourismus, Partnerschaften,
Blaulichtwesen**

4.1.) Subvention Faschingsgilde 2026

Triftige Gründe für ein Fernbleiben von der Sitzung sind unverzüglich der Bürgermeisterin (Vorsitzenden) bekanntzugeben.

Die Bürgermeisterin
Gabriele Scharrer

	Name	Tag der	durch	Unterschrift
Vizebürgermeister	Peter Meisinger	04.12.2025	eMail	
gf. GR	Sabine Brauneder	04.12.2025	eMail	
gf. GR	Susanna Byslovsky	04.12.2025	eMail	
gf. GR	Markus Kerschbaum	04.12.2025	eMail	
gf. GR	Birgit Petross	04.12.2025	eMail	
gf. GR	Ing. Peter Schaunitzer	04.12.2025	eMail	
gf. GR	Alfred Strohmayer, MSc,	04.12.2025	eMail	
gf. GR	Isabella Wolfger	04.12.2025	eMail	
GR	Monika Alk	04.12.2025	eMail	
GR	Wolfgang Allmer	04.12.2025	eMail	
GR	Petra Brenner	04.12.2025	eMail	
GR	Nadja Bumbaloff	04.12.2025	eMail	
GR	Marion Burger	04.12.2025	eMail	
GR	Mst.in Petra Dunst	04.12.2025	eMail	
GR	Heinz Peter Ewinger	04.12.2025	eMail	
GR	Michaela Filipovic	04.12.2025	eMail	
GR	Ing. Martin Hörtinger	04.12.2025	eMail	
GR	Alexander Kapfinger	04.12.2025	eMail	
GR	Elisabeth Kiraly, MSc	04.12.2025	eMail	
GR	Alexander Kobinger	04.12.2025	eMail	
GR	Mag. DI Peter Köck	04.12.2025	eMail	
GR	Dipl. Päd. Astrid Krainz,	04.12.2025	eMail	
GR	Ante Kvesic, BSc, MSc	04.12.2025	eMail	
GR	Sabine Nowak	04.12.2025	eMail	
GR	Karim Pfeil, BA	04.12.2025	eMail	
GR	Mag. Herwig Pokorny	04.12.2025	eMail	
GR	Manuela Stocker	04.12.2025	eMail	
GR	DI (FH) Christian Swoboda,	04.12.2025	eMail	
GR	ÖkRat Ing. Johann Tröber	04.12.2025	eMail	
GR	Johann Weinknecht	04.12.2025	eMail	
GR	Johann Weiss	04.12.2025	eMail	
GR	Karin Wimmer-Kudym	04.12.2025	eMail	

Zugestellt: Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am 10.12.2025

Microsoft Outlook <MicrosoftExchange329e71ec88ae4615bbc36ab6ce41109e@voesendorf.gv.at>

Gesendet Do 04.12.2025 12:01

An Plank Simone (Mgde. Vösendorf)

Ihre Nachricht wurde an die folgenden Empfänger zugestellt:

peter.meisinger@voesendorf.gv.at

Betreff: Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am 10.12.2025

Zugestellt: Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am 10.12.2025

Microsoft Outlook <MicrosoftExchange329e71ec88ae4615bbc36ab6ce41109e@voesendorf.gv.at>

Gesendet Do 04.12.2025 12:01

An Plank Simone (Mgde. Vösendorf)

Ihre Nachricht wurde an die folgenden Empfänger zugestellt:

sabine.brauneder@voesendorf.gv.at

Betreff: Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am 10.12.2025

Zugestellt: Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am 10.12.2025

Microsoft Outlook <MicrosoftExchange329e71ec88ae4615bbc36ab6ce41109e@voesendorf.gv.at>

Gesendet Do 04.12.2025 12:01

An Plank Simone (Mgde. Vösendorf)

Ihre Nachricht wurde an die folgenden Empfänger zugestellt:

susanne.byslovsky@voesendorf.gv.at

Betreff: Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am 10.12.2025

Zugestellt: Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am 10.12.2025

Microsoft Outlook <MicrosoftExchange329e71ec88ae4615bbc36ab6ce41109e@voesendorf.gv.at>

Gesendet Do 04.12.2025 12:01

An Plank Simone (Mgde. Vösendorf)

Ihre Nachricht wurde an die folgenden Empfänger zugestellt:

markus.kerschbaum@voesendorf.gv.at

Betreff: Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am 10.12.2025

Zugestellt: Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am 10.12.2025

Microsoft Outlook <MicrosoftExchange329e71ec88ae4615bbc36ab6ce41109e@voesendorf.gv.at>

Gesendet Do 04.12.2025 12:01

An Plank Simone (Mgde. Vösendorf)

Ihre Nachricht wurde an die folgenden Empfänger zugestellt:

birgit.petross@voesendorf.gv.at

Betreff: Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am 10.12.2025

Zugestellt: Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am 10.12.2025

Microsoft Outlook <MicrosoftExchange329e71ec88ae4615bbc36ab6ce41109e@voesendorf.gv.at>

Gesendet Do 04.12.2025 12:01

An Plank Simone (Mgde. Vösendorf)

Ihre Nachricht wurde an die folgenden Empfänger zugestellt:

peter.schaunitzer@voesendorf.gv.at

Betreff: Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am 10.12.2025

Zugestellt: Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am 10.12.2025

Microsoft Outlook <MicrosoftExchange329e71ec88ae4615bbc36ab6ce41109e@voesendorf.gv.at>

Gesendet Do 04.12.2025 12:01

An Plank Simone (Mgde. Vösendorf)

Ihre Nachricht wurde an die folgenden Empfänger zugestellt:

alfred.strohmayer@voesendorf.gv.at

Betreff: Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am 10.12.2025

Zugestellt: Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am 10.12.2025

Microsoft Outlook <MicrosoftExchange329e71ec88ae4615bbc36ab6ce41109e@voesendorf.gv.at>

Gesendet Do 04.12.2025 12:01

An Plank Simone (Mgde. Vösendorf)

Ihre Nachricht wurde an die folgenden Empfänger zugestellt:

isabella.wolfger@voesendorf.gv.at

Betreff: Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am 10.12.2025

Mittels Relay umgeleitet: Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am 10.12.2025
○ Microsoft Outlook <MicrosoftExchange329e71ec88ae4615bbc36ab6ce41109e@voesendorf.gv.at>
Gesendet Do 04.12.2025 12:01
An ○ Plank Simone (Mgde. Vösendorf)

Die Zustellung an diese Empfänger oder Gruppen ist abgeschlossen. Vom Zielsystem wurde keine Zustellungsbenachrichtigung gesendet:

monika.alk@fpoes.at

Betreff: Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am 10.12.2025

Mittels Relay umgeleitet: Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am 10.12.2025
○ Microsoft Outlook <MicrosoftExchange329e71ec88ae4615bbc36ab6ce41109e@voesendorf.gv.at>
Gesendet Do 04.12.2025 12:01
An ○ Plank Simone (Mgde. Vösendorf)

Die Zustellung an diese Empfänger oder Gruppen ist abgeschlossen. Vom Zielsystem wurde keine Zustellungsbenachrichtigung gesendet:

gemeinde@allmer.cc

Betreff: Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am 10.12.2025

Zugestellt: Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am 10.12.2025

○ postmaster@e-mayr.at
Gesendet Do 04.12.2025 12:02
An ○ Plank Simone (Mgde. Vösendorf)

Ihre Nachricht wurde an die folgenden Empfänger zugestellt:

heinz.ewinger@e-mayr.at

Betreff: Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am 10.12.2025

Zugestellt: Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am 10.12.2025

○ postmaster@outlook.com
Gesendet Do 04.12.2025 12:01
An ○ Plank Simone (Mgde. Vösendorf)

Ihre Nachricht wurde an die folgenden Empfänger zugestellt:

alex.kapfinger@hotmail.com

Betreff: Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am 10.12.2025

Zugestellt: Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am 10.12.2025
○ Microsoft Outlook <MicrosoftExchange329e71ec88ae4615bbc36ab6ce41109e@voesendorf.gv.at>
Gesendet Do 04.12.2025 12:01
An ○ Plank Simone (Mgde. Vösendorf)

Ihre Nachricht wurde an die folgenden Empfänger zugestellt:

elisabeth.kiraly@voesendorf.gv.at

Betreff: Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am 10.12.2025

Zugestellt: Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am 10.12.2025

○ Microsoft Outlook <MicrosoftExchange329e71ec88ae4615bbc36ab6ce41109e@voesendorf.gv.at>

Gesendet Do 04.12.2025 12:01

An ○ Plank Simone (Mgde. Vösendorf)

Ihre Nachricht wurde an die folgenden Empfänger zugestellt:

peter.koeck@voesendorf.gv.at

Betreff: Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am 10.12.2025

Zugestellt: Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am 10.12.2025

○ postmaster@Edvc.onmicrosoft.com

Gesendet Do 04.12.2025 12:02

An ○ Plank Simone (Mgde. Vösendorf)

Ihre Nachricht wurde an die folgenden Empfänger zugestellt:

astrid@krainz.cc

Betreff: Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am 10.12.2025

Zugestellt: Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am 10.12.2025

○ postmaster@outlook.com

Gesendet Do 04.12.2025 12:02

An ○ Plank Simone (Mgde. Vösendorf)

Ihre Nachricht wurde an die folgenden Empfänger zugestellt:

antekvesic@hotmail.com

Betreff: Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am 10.12.2025

Zugestellt: Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am 10.12.2025

○ postmaster@neos.eu

Gesendet Do 04.12.2025 12:02

An ○ Plank Simone (Mgde. Vösendorf)

Ihre Nachricht wurde an die folgenden Empfänger zugestellt:

karim.pfeil@neos.eu

Betreff: Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am 10.12.2025

Mittels Relay umgeleitet: Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am 10.12.2025
○ Microsoft Outlook <MicrosoftExchange329e71ec88ae4615bbc36ab6ce41109e@voesendorf.gv.at>
Gesendet Do 04.12.2025 12:01
An ○ Plank Simone (Mgde. Vösendorf)

Die Zustellung an diese Empfänger oder Gruppen ist abgeschlossen. Vom Zielsystem wurde keine Zustellungsbenachrichtigung gesendet:

annview@aon.at

Betreff: Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am 10.12.2025

Mittels Relay umgeleitet: Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am 10.12.2025
○ Microsoft Outlook <MicrosoftExchange329e71ec88ae4615bbc36ab6ce41109e@voesendorf.gv.at>
Gesendet Do 04.12.2025 12:02
An ○ Plank Simone (Mgde. Vösendorf)

Die Zustellung an diese Empfänger oder Gruppen ist abgeschlossen. Vom Zielsystem wurde keine Zustellungsbenachrichtigung gesendet:

manuela.stocker@gmx.at

j-weinknecht@gmx.at

s.nowak1@gmx.at

petra-brenner@gmx.at

wimmer.vsvoesendorf@gmx.at

n.bumbaloff@gmx.at

Betreff: Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am 10.12.2025

Von ○ Microsoft Outlook <MicrosoftExchange329e71ec88ae4615bbc36ab6ce41109e@voesendorf.gv.at>
An ○ Plank Simone (Mgde. Vösendorf)
Betreff Mittels Relay umgeleitet: Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am 10.12.2025

Die Zustellung an diese Empfänger oder Gruppen ist abgeschlossen. Vom Zielsystem wurde keine Zustellungsbenachrichtigung gesendet:

alexander.kobinger@gmail.com

christian.eiphone@gmail.com

michaela.filipovic@gmail.com

dunstpetra1@gmail.com

martin.hoertinger@gmail.com

marion.burger75@gmail.com

johann.weiss1960@gmail.com

Betreff: Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am 10.12.2025

Mittels Relay umgeleitet: Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am 10.12.2025
○ Mail Delivery System <MAILER-DAEMON@post.nivla.at>
Gesendet Do 04.12.2025 12:01
An ○ Plank Simone (Mgde. Vösendorf)

This is the mail system at host post.nivla.at.

Your message was successfully delivered to the destination(s) listed below. If the message was delivered to mailbox you will receive no further notifications. Otherwise you may still receive notifications of mail delivery errors from other systems.

The mail system

<johann@troeber.org>: delivery via dovecot[172.22.1.250]:24: 250 2.0.0

<johann@troeber.org> QBw5AQIqMWkgeSoATLV2rw Saved

Politischer Bezirk: MÖDLING

Land: NIEDERÖSTERREICH



Lfd. Nr.: GR/2025/060

V E R H A N D L U N G S S C H R I F T

über die

öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Datum: 10.12.2025

in Vösendorf, Amtshaus

Beginn: 18:00 Uhr

Die Einladung erfolgte am

Ende: 20:25 Uhr

04.12.2025 durch eMail

ANWESEND WAREN:

Bürgermeisterin Gabriele Scharrer, Vizebürgermeister Peter Meisinger, gf. GR Sabine Brauneder, gf. GR Susanna Byslovsky, gf. GR Markus Kerschbaum, gf. GR Birgit Petross, gf. GR Ing. Peter Schaunitzer, gf. GR Alfred Strohmayer, MSc, MBA, gf. GR Isabella Wolfger, GR Monika Alk, GR Wolfgang Allmer, GR Petra Brenner, GR Nadja Bumbaloff, GR Marion Burger, GR Mst.in Petra Dunst, GR Heinz Peter Ewinger, GR Michaela Filipovic, GR Alexander Kapfinger, GR Elisabeth Kiraly, MSc, GR Alexander Kobinger, GR Mag. DI Peter Köck, GR Dipl. Päd. Astrid Krainz, BSc, GR Ante Kvesic, BSc, MSc, GR Sabine Nowak, GR Karim Pfeil, BA, GR Mag. Herwig Pokorny, GR Manuela Stocker, GR DI (FH) Christian Swoboda, MSc, GR ÖkRat Ing. Johann Tröber, GR Johann Weinknecht, GR Johann Weiss, GR Karin Wimmer-Kudym, Mag. Simone Plank, Tanja Wagner

ENTSCHULDIGT WAREN:

GR Ing. Martin Hörtinger

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

VORSITZENDE: Gabriele Scharrer

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig

T a g e s o r d n u n g :

1.) Begrüßung, Ratifizierung, Bürgermeisterthemen

1.1.) Begrüßung

1.2.) Ratifizierung

1.2.1) Dringlichkeitsanträge

1.2.1.1) Dringlichkeitsantrag Interkommunale Zusammenarbeit

1.2.1.2) Dringlichkeitsantrag Verlegung des Tagesordnungspunktes

Top 2.1 Planung Markierung von Parkplätzen im Ortsgebiet

Vösendorf vom nicht öffentlichen in den öffentlichen Sitzungsteil

1.3.) Anfragebeantwortung zu TOP 1.6. Wiederaufnahme des

Livestreams der Sitzung des Gemeinderates vom 13.11.2025

1.4.) Bestellung Grundverkehrsbehördliche Ortsvertretung

1.5.) Funktionsverordnung

2.) Finanzen, Finanz- und Personalplanung

2.1.) Voranschlag 2026 inkl. Dienstpostenplan und Bericht
des Prüfungsausschusses

2.2.) Darlehensaufnahme 2. Sammeldarlehen 2025

2.3.) Budget 2026 der Vösendorfer Kommunal GmbH

3.) Hochbau, Infrastruktur, öffentl. Einrichtungen

3.1.) Rahmenvereinbarung zur Bestellung von Verkehrszeichen

3.2.) Verlängerung Rahmenvereinbarung öffentliche Beleuchtung

4.) Sport, Kultur, Vereine, Tourismus, Partnerschaften, Blaulichtwesen

4.1.) Subvention Faschingsgilde 2026

5.) Interkommunale Zusammenarbeit

6.) Planung Markierung von Parkplätzen im Ortsgebiet Vösendorf

Politischer Bezirk: MÖDLING

Land: NIEDERÖSTERREICH

Lfd. Nr.: GR/2025/060 vom 10.12.2025

1. Begrüßung, Ratifizierung, Bürgermeisterthemen

1.1. Begrüßung

Bürgermeisterin Gabriele Scharrer begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1.2. Ratifizierung

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung wurden keine Einwände eingebracht. Es gilt daher als genehmigt.

1.2.1 Dringlichkeitsanträge

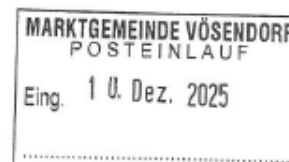
1.2.1.1 Dringlichkeitsantrag Interkommunale Zusammenarbeit

Antragsteller: Pfeil, Karim

Sachverhalt:



Antragssteller: GR Karim Pfeil, BA und DI Mag. Peter Köck
an den **Gemeinderat der Marktgemeinde Vösendorf**
für die öffentliche Gemeinderatssitzung am **10. Dezember 2025**



DRINGLICHER ANTRAG:

„INTERKOMMUNALE ZUSAMMENARBEIT“

gemäß § 46 Abs. 3 NÖ GO 1973

Begründung der Dringlichkeit:

Das vorliegende Voranschlag für 2026 zeigt unübersehbar, wie groß die finanziellen Herausforderungen unserer Gemeinde sind. Es besteht akuter Handlungsbedarf nicht nur kurzfristige Spar-Maßnahmen zu setzen, sondern es müssen auch unverzüglich mittel- und langfristig wirksame Konsolidierungs- und Reformschritte eingeleitet werden, um die Leistungsfähigkeit unserer Gemeinde im Sinne der Lebensqualität für unsere Bürger:innen auch in Zukunft zu sichern.

Politischer Bezirk: MÖDLING

Land: NIEDERÖSTERREICH

Lfd. Nr.: GR/2025/060 vom 10.12.2025

Eine große Chance und besonders wirksame Möglichkeit ist die enge Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden. Durch Kooperationen können wir Ressourcen bündeln, Synergien heben und Kosten senken, ohne auf Servicequalität verzichten zu müssen. Im Gegenteil: Gemeinsam können wir uns mehr für unsere Bürger:innen leisten, als jede Gemeinde nur für sich.

Die Möglichkeiten der Zusammenarbeit sind vielfältig – von gemeinsamer IT-Infrastruktur- und -services, über die gemeinsame Nutzung von Fahrzeugen bis hin zur gemeinsamen Erledigung von Verwaltungsaufgaben, die Personalverwaltung oder anderer Dienstleistungen an Gemeindeverbände. Der öffentliche Verkehr macht nicht an der Gemeindegrenze halt und auch Freizeit- und Sportanlagen sowie Kultur- und Bildungseinrichtungen können gemeinsam besser finanziert und bewirtschaftet werden. Und im Umwelt- und Energiebereich gibt es vom gemeinsamen Abfallzentrum bis hin zur Energiegemeinschaft eine breite Palette in denen eine Zusammenarbeit sinnvoll ist.



Daher ist dazu ist eine Arbeitsgruppe einzurichten, die die vielfältigen Möglichkeiten einer engen Zusammenarbeit mit unseren Nachbargemeinden verbindlich prüft und bis Juni 2026 einen konkreten Vorschlag für gemeinsame Projekte der Zusammenarbeit/Kooperationen inklusive Skizzierung der Umsetzung und die Synergiepotentiale präsentiert. Zudem wird die Auslagerung von Aufgaben und Dienstleistungen an den Gemeindeverband explizit geprüft.

Die Arbeitsgruppe ist zusammengesetzt aus Fachleuten aus Verwaltung, Finanzen und Infrastruktur, Personen mit Erfahrung in interkommunaler Zusammenarbeit und Vertreter:innen aller Fraktionen. Bei Bedarf können Expert:innen hinzugezogen werden. Ziel ist die Erstellung einer fundierten Entscheidungsgrundlage für die Gemeindegremien anhand derer ein Umsetzungs-Fahrplan erstellt und umgesetzt wird.

Die Dringlichkeit ergibt sich aus dem Sachverhalt.

Politischer Bezirk: MÖDLING

Land: NIEDERÖSTERREICH

Lfd. Nr.: GR/2025/060 vom 10.12.2025

Daher stellen wir den

ANTRAG

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Vösendorf möge beschließen:

Die Bürgermeisterin wird aufgefordert, umgehend eine Arbeitsgruppe zu bilden, die

- die vielfältigen Möglichkeiten einer engeren Zusammenarbeit mit unseren Nachbargemeinden verbindlich prüft,
- die Potenziale für Synergien in Abstimmung mit den Nachbargemeinden systematisch analysiert und
- bis Juni 2026 einen ersten Vorschlag für gemeinsame Projekte der Zusammenarbeit/Kooperationen inkl. einer groben Skizzierung der Umsetzung und Synergiepotentiale und unter Berücksichtigung der Möglichkeiten der Auslagerung an den Gemeindeverband präsentiert.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe werden aufgrund ihrer Fachkompetenz ausgewählt und bestehen aus Vertreter:innen der Gemeindeverwaltung mit Fachkompetenz in Verwaltung, Finanzen und Infrastruktur ebenso wie aus Personen mit Erfahrung in interkommunaler Zusammenarbeit und Projektmanagement und je einer/m Vertreter:in der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen. Bei Bedarf können externe Fachexpert:innen hinzugezogen werden.

Politischer Bezirk: MÖDLING

Land: NIEDERÖSTERREICH

Lfd. Nr.: GR/2025/060 vom 10.12.2025



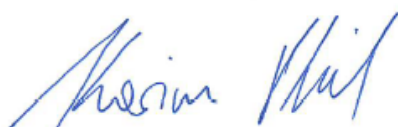
Die Arbeitsgruppe besteht aus maximal 10 Personen, wobei eine Person für das Gesamtergebnis verantwortlich zeichnet.

Nach der Präsentation der Ergebnisse und Empfehlungen im Juni 2026 wird der weitere Aufgabenschwerpunkt der Projektgruppe neu definiert sowie ein Umsetzungspfad wie z.B. die Einrichtung einer interkommunalen Arbeitsgruppe verabschiedet.

Die Arbeitsgruppe erarbeitet insbesondere folgende Punkte:

- Systematische Erfassung und Bewertung der Potentiale einer interkommunalen Zusammenarbeit im eigenen Wirkungsbereich mit den umliegenden Gemeinden und dem Gemeindeverband.
- Identifikation von konkreten Einsparungs- und Synergieeffekten in Verwaltung, Beschaffung, Infrastruktur und Dienstleistungsangeboten.
- Erarbeitung von praxisnahen, rechtlich und organisatorisch umsetzbaren Vorschlägen für die Kooperation.
- Schaffung einer fundierten Entscheidungsgrundlage für die Gemeindegremien bezüglich weiterführender Maßnahmen.

Die Bürgermeisterin informiert die Kolleg:innen der umliegenden Gemeinden von der Einrichtung der Arbeitsgruppe und dem Ziel der engeren Zusammenarbeit.




Bürgermeisterin Gabriele Scharrer lässt über die Dringlichkeit des Antrages abstimmen.

Dem Antrag wird die Dringlichkeit zuerkannt.

Der Antrag wird als Tagesordnungspunkt 5 in die Sitzung aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig	angenommen
-------------------	-------------------

Politischer Bezirk: MÖDLING

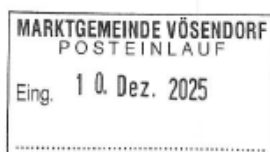
Land: NIEDERÖSTERREICH

Lfd. Nr.: GR/2025/060 vom 10.12.2025

1.2.1.2 Dringlichkeitsantrag Verlegung des Tagesordnungspunktes Top 2.1 Planung Markierung von Parkplätzen im Ortsgebiet Vösendorf vom nicht öffentlichen in den öffentlichen Sitzungsteil

Antragsteller: Kerschbaum, Markus

Sachverhalt:



Team Bürgermeisterin

Birgit PETROSS

Dringlichkeitsantrag

Antragsteller: GGR Markus Kerschbaum

Die unterfertigten Mitglieder des Gemeinderates stellen gemäß § 46 Abs. 3 NÖ GO 1973 idgF folgenden Antrag,

Verlegung des Tagesordnungspunktes TOP 2.1 Planung Markierung von Parkplätzen im Ortsgebiet Vösendorf vom nicht öffentlichen in den öffentlichen Sitzungsteil

und begründen die Dringlichkeit wie folgt:

Begründung der Dringlichkeit:

In der im Anschluss an den öffentlichen Teil stattfindenden nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung soll der oben genannte Tagesordnungspunkt zur Beschlussfassung behandelt werden.

Der Inhalt des oben genannten Tagesordnungspunktes betrifft jedoch Angelegenheiten, die ein erhebliches öffentliches Interesse aufweisen. Es werden weder personenbezogene Daten noch Geschäftsgeheimnisse oder sonstige vertrauliche Informationen behandelt, welche eine nichtöffentliche Beratung gemäß §46 Abs. 2 NÖ Gemeindeordnung erforderlich machen würden.

Konkret geht es um die Planung sowie Erstellung von Bodenmarkierungs- und Verkehrszeichenplänen in mehreren Siedlungsstraßen des Vösendorfer Ortsgebietes.

Im Sinne größtmöglicher Transparenz gegenüber der Vösendorfer Gemeindebevölkerung ist eine öffentliche Behandlung dieses Punktes unumgänglich, da dieses Projekt einen Großteil der Bürgerinnen und Bürger betrifft und diese entsprechend informiert werden müssen.

Politischer Bezirk: MÖDLING

Land: NIEDERÖSTERREICH

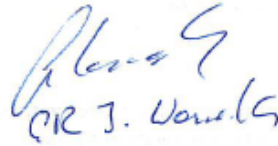
Lfd. Nr.: GR/2025/060 vom 10.12.2025


Antrag:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Vösendorf möge in seiner Sitzung vom 10.12.2025 beschließen:

- Abstimmung der Dringlichkeit sowie Aufnahme der Verlegung des Punktes 1.4. Planung Markierung von Parkplätzen im Ortsgebiet Vösendorf in die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 10.12.2025


GGR Markus KERSCHBAUM


GR J. Vorels


GGR BIRGIT PETROSS

Bürgermeisterin Gabriele Scharrer lässt über die Dringlichkeit des Antrages abstimmen.

Dem Antrag wird die Dringlichkeit zuerkannt.

Der Antrag wird als Tagesordnungspunkt 6 in die Sitzung aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

angenommen

Politischer Bezirk: MÖDLINGLand: NIEDERÖSTERREICHLfd. Nr.: GR/2025/060 vom 10.12.2025

1.3. Anfragebeantwortung zu TOP 1.6. Wiederaufnahme des Livestreams der Sitzung des Gemeinderates vom 13.11.2025

In der Sitzung des Gemeinderates vom 13.11.2025 stellte Herr gf. Gemeinderat Markus Kerschbaum zum Tagesordnungspunkt 1.6. Wiederaufnahme des Livestreams der öffentlichen Gemeinderatssitzungen die Anfrage, welche Auswirkungen die Überstunden der Person oder Personen, die den Livestream betreuen haben. Insbesondere wurden nach Zuschlägen aufgrund der Abendstunden gefragt.

Zur Beantwortung wird der festgelegte Gleitzeitrahmen vorgelegt:

Arbeitstag	Arbeitsbeginn frühestens um	Arbeitsende spätestens um
Montag	7:00	16:30
Dienstag	7:00	16:30
Mittwoch	7:00	16:30
Donnerstag	7:00	19:00
Freitag	7:00	13:00

Für alle Zeiten, in denen vor bzw. nach dem Gleitzeitrahmen Dienst unter der Woche versehen wird, steht ein 50%iger Zuschlag für die geleistete Arbeitszeit zu.

Es wird festgehalten, dass es zu keinen zusätzlichen Auszahlungen aufgrund der Betreuung des Livestreams kommen wird. Es ist dem Personal der Abteilung Media- & Eventmanagement möglich, diese Überstunden im Rahmen von Zeitausgleich wieder abzubauen.

Politischer Bezirk: MÖDLING

Land: NIEDERÖSTERREICH

Lfd. Nr.: GR/2025/060 vom 10.12.2025

GR Johann Tröber und GR Johann Weiss verlassen den Sitzungssaal.

1.4. Bestellung Grundverkehrsbehördliche Ortsvertretung

Antragsteller: Scharrer, Gabriele

Sachverhalt:

Gemäß § 9 des NÖ Grundverkehrsgesetz 2007 (GVG 2007) hat der Gemeinderat nach jeder Gemeinderatswahl mindestens eine Person als Ortsvertreter oder Ortsvertreterin zu bestellen. Diese muss mit den örtlichen Gegebenheiten vertraut und Landwirt oder Landwirtin sein.

Der Ortsvertreter oder die Ortsvertreterin hat die Grundverkehrsbehörde und Bezirksbauernkammern bei der Ermittlung von Interessenten oder Interessentinnen und des ortsüblichen Verkehrswertes zu unterstützen.

Die Gemeinde hat diese Aufgabe im eigenen Wirkungsbereich zu besorgen.

Es wird daher GR ÖkRat Ing. Johann Tröber vorgeschlagen.

Wortmeldung GR Ante Kvesic:

Die Bürgerliste V2000 stellt folgenden **Gegenantrag**.

Gemäß § 9 NÖ Grundverkehrsgesetz 2007 zwei Ortsvertreter zu bestellen, nämlich:

- GR Johann Tröber
- GR Johann Weiss

Begründung:

Wir begrüßen den Vorschlag der ÖVP, weil diese Person die Anforderungen erfüllt. Gleichzeitig möchten wir darauf hinweisen, dass der Grundverkehrsbereich immer sensibler wird.

- Steigende Grundstückspreise,
- wachsender Druck von Spekulanten,
- komplexe Bewertungsverfahren.

Politischer Bezirk: MÖDLING

Land: NIEDERÖSTERREICH

Lfd. Nr.: GR/2025/060 vom 10.12.2025



Daher schlagen wir vor, wie gesetzlich möglich, zwei Ortsvertreter zu bestellen. Beide Kandidaten sind Landwirte, beide sind ortskundig, beide geeignet.

Mehr Fachwissen bedeutet mehr Transparenz und schützt den Gemeinderat vor einseitigen Entscheidungen. Es ist eine Stärkung des Systems und keine Ablehnung eines Kandidaten.

Bürgermeisterin Gabriele Scharrer lässt über den Gegenantrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei 11 Gegenstimmen (Team Petross)	angenommen
--	-------------------

Hauptantrag:

Herrn GR ÖkRat Ing. Johann Tröber als Grundverkehrsbehördlichen Gemeindevertreter der Marktgemeinde Vösendorf zu bestellen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei 14 Gegenstimmen (Team Scharrer, V2000) und 5 Enthaltungen (FPÖ, Neos, Grüne)	abgelehnt
--	------------------

Politischer Bezirk: MÖDLING

Land: NIEDERÖSTERREICH

Lfd. Nr.: GR/2025/060 vom 10.12.2025

GR Johann Tröber und GR Johann Weiss kehren zurück

1.5. Funktionsverordnung

Antragsteller: Scharrer, Gabriele

Sachverhalt:

Im Rahmen der Struktur- und Verwaltungsreform ist eine Anpassung der aktuellen Verordnung über die Zuordnung der Funktionsposten zu den Funktionsgruppen erforderlich.

Folgende Änderung sind vorgesehen:

1. Dem Dienstposten des Leiters der Infrastruktur- und Umweltabteilung soll die strategische Leitung des Wirtschaftshofes hinzugefügt werden. Im Gegenzug soll von der Funktionsgruppe 8 auf die Funktionsgruppe 9 erhöht werden.
2. Der Dienstposten des Leiters des Bauhofes soll gestrichen werden.
3. Es wird nunmehr von der Argumentation in der Sitzung des Gemeinderates vom 2. Oktober 2024 abgegangen und anerkannt, dass für die Leitung der Abteilung Finanzwesen kein akademischer Grad erforderlich ist. Die entsprechende Dienstprüfung und jahrelange Berufserfahrung sind Komponenten, die ebenso heranzuziehen sind.

Daraus ergibt sich folgende zu beschließende Verordnung:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Vösendorf hat in der Sitzung vom 10. Dezember 2025 gemäß § 2 Abs. 4 der NÖ Gemeindebeamtendienstordnung 1976 (GBDO), § 11 Abs. 1 des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976 (GVBG) und § 7 Abs. 3 NÖ Gemeinde-Bedienstetengesetz 2025 (NÖ GBedG 2025) folgende

Verordnung über die Zuordnung der Funktionsdienstposten zu den Funktionsgruppen (Funktionsverordnung)

beschlossen:

Politischer Bezirk: MÖDLINGLand: NIEDERÖSTERREICHLfd. Nr.: GR/2025/060 vom 10.12.2025

§ 1

Die im Dienstpostenplan gesondert bezeichneten Funktionsdienstposten werden folgenden Funktionsgruppen zugeordnet:

	Gesonderte Bezeichnung des Funktionsdienstpostens im Dienstpostenplan:	Funktionsgruppe gemäß GBDO bzw. GVBG:	Funktionsgruppe gemäß NÖ GBedG 2025
1.	Dienstposten des/der leitenden Gemeindebediensteten	12	FL4
2.	Dienstposten des Leiters/der Leiterin des Baudienstes	10	FL3
3.	Dienstposten des Leiters/der Leiterin des Bürgerservices/Allgemeine Verwaltung	9	FL2
4.	Dienstposten des Leiters/der Leiterin des Finanzwesens	9	FL3
5	Dienstposten des Leiters/der Leiterin der Infrastruktur- und Umwelta Abteilung inkl. strategische Leitung des Wirtschaftshofes	9	FL2
6	Dienstposten des Leiters/der Leiterin Media- & Eventmanagement	8	FL2
7	Dienstposten des Leiters/der Leiterin der Abwasserbeseitigungsanlage	7	FL1
8	Dienstposten des Leiters/der Leiterin des sozialen Hilfsdienstes	7	FL1

§ 2

Die Verordnung über die Zuordnung der Funktionsdienstposten zu den Funktionsgruppen tritt mit dem Monatsersten, der dem Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist zunächst folgt, in Kraft. Die Verordnung vom 12. Dezember 2024 über die Zuordnung der

Politischer Bezirk: MÖDLING

Land: NIEDERÖSTERREICH

Lfd. Nr.: GR/2025/060 vom 10.12.2025



Funktionsdienstposten zu den Funktionsgruppen tritt mit Inkrafttreten dieser Verordnung außer Kraft.

*GGR Markus Kerschbaum stellt den Gegenantrag den Tagesordnungspunkt abzusetzen.
Bürgermeisterin Gabriele Scharrer lässt über den Gegenantrag abstimmen.*

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei 20 Gegenstimmen (Team Scharrer, V2000, FPÖ, Grüne, Neos)	abgelehnt
--	------------------

Hauptantrag:

Obige Verordnung über die Zuordnung der Funktionsdienstposten zu den Funktionsgruppen zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei 12 Gegenstimmen (Team Petross) und 1 Enthaltung (Neos)	angenommen
--	-------------------

2. Finanzen, Finanz- und Personalplanung

2.1. Voranschlag 2026 inkl. Dienstpostenplan und Bericht des Prüfungsausschusses

Antragsteller: Brauneder, Sabine

Sachverhalt:

Als Grundlagen der Gebarung des Gemeindehaushaltes im Haushaltsjahr 2026 werden die im Voranschlag 2026 bei den einzelnen Haushaltsstellen vorgesehenen Aufwendungen und Erträge festgesetzt. Die Zusammenfassung der festgesetzten Erträge und Aufwendungen bzw. Ein- und Auszahlungen ergibt im Ergebnis- bzw. Finanzierungshaushalt folgende Endsummen:

Politischer Bezirk: MÖDLING

Land: NIEDERÖSTERREICH

Lfd. Nr.: GR/2025/060 vom 10.12.2025



ERGEBNISHAUSHALT

Summe Erträge	33.178.900,00 EUR
Summe Aufwendungen	33.933.400,00 EUR
Nettoergebnis	-754.500,00 EUR
Summe Entnahme an Haushaltsrücklagen	1.906.200,00 EUR
Nettoergebnis nach Rücklagenbewegungen	1.151.700,00 EUR

FINANZIERUNGSCHAUSHALT – operative Gebarung

Summe Einzahlungen	32.525.600,00 EUR
Summe Auszahlungen	31.415.800,00 EUR
Geldfluss aus der operativen Gebarung	1.109.800,00 EUR

FINANZIERUNGSCHAUSHALT – investive Gebarung

Summe Einzahlungen	523.500,00 EUR
Summe Auszahlungen	6.274.700,00 EUR
Geldfluss aus der investiven Gebarung	-5.751.200,00 EUR
Geldfluss aus der operativen Gebarung	1.109.800,00 EUR
Nettofinanzierungssaldo	-4.641.400,00 EUR
Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	2.472.700,00 EUR
Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	-2.168.700,00 EUR

SCHULDENENTWICKLUNG

Der Gesamtbetrag der Darlehen, die nach derzeitiger Planung zur Deckung der Investitionen (Projektcode 1) aufzunehmen sind, wird mit **5.287.300,00 EUR** festgesetzt. Im Vergleich dazu werden voraussichtlich 2.814.600,00 EUR an Schulden getilgt, weshalb von einer effektiven Neuverschuldung in Höhe von 2.472.700,00 auszugehen ist.

Politischer Bezirk: MÖDLINGLand: NIEDERÖSTERREICHLfd. Nr.: GR/2025/060 vom 10.12.2025

Der Gesamtbetrag von **5.287.300,00 EUR** beinhaltet:

- Darlehensaufnahmen in der Höhe von **5.280.600,00 EUR** für nachstehende Projekte:

Vorhaben	Vorhabenbezeichnung	Darlehensbetrag
1840002	Projekt Südheide	4.183.600,00 EUR
1085180	KLÄRANLAGE – KANAL DIVERSES	550.000,00 EUR
1085194	ABA BA 18 (Haidfeldsiedlung)	547.000,00 EUR

- Die Wasserwirtschaftsfonds-Darlehen sind sowohl im Projekt 1085999 Darlehensfinanzierung (siehe Nachweis der Investitionstätigkeit) als auch im Einzelnachweis über Finanzschulden und Schuldendienst abgebildet. Durch Kapitalisierung der in einem Haushaltsjahr anfallenden Zinsen - im Jahr 2026 beträgt die Gesamtsumme **6.700,00 EUR** - steigen die Darlehensreste zum jeweiligen Jahresende bis hin zur Endfälligkeit an. Diese Darstellungsform beruht auf buchhalterischen Erfordernissen und entspricht den Vorgaben der Gemeindeaufsicht.

Wortmeldung GGR Sabine Brauner:

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat!

Heute liegt uns der Voranschlag 2026 zur Beschlussfassung vor. Ja, uns allen ist bewusst: Dieses Budget ist kein Traumbudget. Wir hätten alle lieber ein Plus unter dem Strich gesehen.

Ich kann aber mit voller Überzeugung sagen, dass wir jede einzelne Budgetposition sorgfältig auf die Waagschale gelegt haben – soweit es in der kurzen Zeit möglich war. Es wurde abgewogen, hinterfragt und geprüft, ob Ausgaben wirklich notwendig sind oder nicht. Auch in meinem Zuständigkeitsbereich haben wir auf einige Investitionen verzichten müssen.

Ja, wir wissen, dass es noch Einsparungspotenziale gibt. Aber diese lassen sich nicht von heute auf morgen umsetzen. Hier sind bestehende Vertragslaufzeiten zu berücksichtigen, und Konsolidierungskonzepte müssen im Detail ausgearbeitet werden. In der zur Verfügung stehenden Zeit war einfach nicht mehr möglich.

Ein Voranschlag ist ein Plan. Er bedeutet nicht, dass alles exakt so umgesetzt werden muss, wie es darin steht. Aber er bietet einen notwendigen Handlungsrahmen.

Politischer Bezirk: MÖDLING

Land: NIEDERÖSTERREICH

Lfd. Nr.: GR/2025/06O vom 10.12.2025



Natürlich gäbe es die Möglichkeit, gemäß § 74 der Niederösterreichischen Gemeindeordnung ohne einen beschlossenen Voranschlag ins Jahr 2026 zu starten. Das hätte jedoch zur Folge, dass wichtige Projekte und dringend notwendige Investitionen weiter verzögert werden.

Ich möchte das an Beispielen aus meinem Ressort verdeutlichen:

Das örtliche Entwicklungskonzept (die Grundlage für Raumordnung und Flächenwidmungen) – dessen Arbeiten eigentlich bereits im Jänner starten sollten – sowie die dringend notwendige Lösung für die Kurzparkzonen. Wir alle wissen, dass hier Handlungsbedarf besteht: Niemand ist mit der aktuellen Situation zufrieden. Ohne einen beschlossenen Voranschlag und die dafür notwendigen Investitionen in entsprechende Beauftragungen können wir damit aber nicht beginnen.

Daher richte ich einen klaren Appell an jede und jeden Einzelnen hier im Gemeinderat: Dieser Voranschlag ist nur der erste Schritt. Wir wissen, dass weitere Schritte notwendig sind. Diese müssen jedoch sorgfältig ausgearbeitet und verantwortungsvoll umgesetzt werden.

Genau hier liegt künftig die Aufgabe der Ausschüsse, Schritt für Schritt weitere Einsparungen zu erarbeiten und umzusetzen. Mit dem eingerichteten Finanzausschuss gibt es nun auch ein Gremium, das sich auch dieser Herausforderung widmen wird.

Ich ersuche daher um Zustimmung zum Voranschlag 2026 – als Grundlage für die dringend notwendigen Maßnahmen und Tätigkeiten in unserer Gemeinde Vösendorf.

Wir stehen vor einem finanziellen Langzeitmarathon. Dieses Ziel erreichen wir nicht mit einem 100-Meter-Sprint, sondern nur mit Ausdauer, Verantwortung und einem klaren Plan.

Vielen Dank!

Politischer Bezirk: MÖDLING

Land: NIEDERÖSTERREICH

Lfd. Nr.: GR/2025/060 vom 10.12.2025



Es folgt der Bericht des Vorsitzenden des Prüfungsausschusses Karim Pfeil:

Polit. Bezirk: MÖDLING
Land: NIEDERÖSTERREICH
Lfd. Nr.: PA/2025/04



Protokoll

über die am Donnerstag, den 04.12.2025, im Amtshaus der
Marktgemeinde Vösendorf abgehaltene angesagte

Sitzung des Prüfungsausschusses

Beginn 17:03 Uhr
Ende 19:13 Uhr

Anwesende:

GR Karim Pfeil, BA
GR Monika Alk
GR Ing. Martin Hörtinger
GR Manuela Stocker
GR DI (FH) Christian Swoboda, MSc
GR Johann Weiss
GR Elisabeth Kiraly, MSc

Petra Szinovatz (Buchhaltung)

Entschuldigt: Mag. Maximilian Holler (Leitung Buchhaltung)

Unentschuldigt:

Vorsitz: Karim Pfeil, BA
Die Einladung erfolgte per E-Mail am 28.11.2025.

Die Sitzung war nicht öffentlich
Die Sitzung war beschlussfähig.

Tagesordnung

- Pkt. 1: Begrüßung
- Pkt. 2: Ratifizierung
- Pkt. 3: Voranschlag 2026
- Pkt. 4: Allfälliges

Politischer Bezirk: MÖDLING

Land: NIEDERÖSTERREICH

Lfd. Nr.: GR/2025/060 vom 10.12.2025



Polit. Bezirk: MÖDLING
Land: NIEDERÖSTERREICH
Lfd. Nr.: PA/2025/04



Pkt 1: Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Prüfungsausschusses um 17:03 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder sowie die Teilnehmerin Petra Szinovatz. Anschließend wird die Anwesenheit überprüft. Der Vorsitzende stellt fest, dass 7 von insgesamt 7 Mitgliedern anwesend sind und der Prüfungsausschuss damit ordnungsgemäß beschlussfähig ist. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Pkt 2: Ratifizierung

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde den Mitgliedern zur Kenntnis gebracht und ohne Einwände ratifiziert.

Pkt. 3: Voranschlag 2026

Der Vorsitzende führt in den Tagesordnungspunkt ein und erläutert die wesentlichen Inhalte des vorliegenden Voranschlagsentwurfs für das kommende Haushaltsjahr. Der Voranschlag 2026 zeigt Vösendorf im Spannungsfeld zwischen Wachstum und Belastung. Zwar steigen die Einnahmen der Gemeinde, jedoch führen höhere Umlagen und stark wachsende laufende Kosten (Personalaufwand, Sachaufwand, Transferaufwand und Zinsaufwand) zu einer deutlichen Einschränkung des finanziellen Handlungsspielraums. Dadurch wird jede Zukunftsinvestition – sei sie dringend notwendig oder ambitioniert und visionär – nur noch durch zusätzliche Verschuldung realisierbar. Die laufende Gebarung schließt vor Tilgung mit einem negativen Ergebnis von -754.500 EUR, die Verschuldung steigt auf 30.687.100 EUR.

Anschließend wird der Voranschlag im Ausschuss beraten. Die Mitglieder stellen Rückfragen zu einzelnen Budgetpositionen sowie zu den geplanten Einnahmen und Ausgaben.

Politischer Bezirk: MÖDLING

Land: NIEDERÖSTERREICH

Lfd. Nr.: GR/2025/060 vom 10.12.2025



Polit. Bezirk: MÖDLING
Land: NIEDERÖSTERREICH
Lfd. Nr.: PA/2025/04



• 1/120000-569000 - Sonstige Nebengebühren (Zulage Sicherheitsdienst)

Es wurden EUR 12.000 an Kosten für den Brandschutzbeauftragten budgetiert. Im Ausschuss wurde festgehalten, dass diese Funktion weiterhin erforderlich ist und die Planung entsprechend vorgesehen bleibt.

• 1/240000-510000 - Geldbezüge der Vertragsbediensteten der Verwaltung

• 1/240000-454000 – Reinigungsmittel

• 1/240000-614100 – Reinigung Fremdfirma

Diese drei Konten betreffen den neuen Kindergarten Südheide. Die dargestellten Kostensteigerungen ergeben sich aus dem erhöhten Bedarf.

• 2/240100+808000 - Einnahmen Mittagessen

Im Kindergarten Schlosspark erfolgt die Mittagsverpflegung derzeit nicht kostendeckend. Der Ausschuss merkt an, dass eine Anpassung der Beiträge an die laufenden Kosten geprüft werden sollte.

• 1/211000-511000 - Vertragsbedienstete in handwerklicher Verwendung

• 1/211000-510000 - Geldbezüge der Vertragsbediensteten der Verwaltung

Diese Positionen betreffen die Volksschule. Insgesamt ergibt sich eine Kostensteigerung von rund EUR 100.000 gegenüber dem Vorjahr. Während die Erhöhung bei den Vertragsbediensteten der Verwaltung aufgrund der Einführung einer weiteren Ganztagesklasse nachvollziehbar ist, erscheinen die Geldbezüge in handwerklicher Verwendung für den Prüfungsausschuss erklärungsbedürftig und sollten überprüft werden.

• 1/240900-728100 – Personalkosten

Diese Position betrifft den Kindergarten bzw. die Krabbelstube, die durch den Dienstleister „Service Mensch“ betreut werden. Die Kostensteigerungen beruhen auf einer Schätzung des Dienstleisters.

Politischer Bezirk: MÖDLING

Land: NIEDERÖSTERREICH

Lfd. Nr.: GR/2025/060 vom 10.12.2025



Polit. Bezirk: MÖDLING
Land: NIEDERÖSTERREICH
Lfd. Nr.: PA/2025/04



- 1/250000-459000 – Beschäftigungsmaterial
- 1/250000-614000 – Instandhaltung Gebäude+Außenanlage
- 1/250000-430000 – Verpflegung (Speisen + Getränke)

Diese Konten beziehen sich auf den Hort. Die Instandhaltungskosten stehen im Zusammenhang mit feuerpolizeilichen Auflagen. Die Verpflegung ist – wie in den Kindergärten – nicht kostendeckend.

Die Subventionen an Vereine und Verbände sind in Höhe von rund EUR 200.000 zusammengefasst. Der Prüfungsausschuss empfiehlt, diese Subventionen grundsätzlich zu hinterfragen.

- 1/060000-726000 – Beiträge an Verbände u. Vereine (70.000 EUR)
- 1/269000-757000 – Subvention Vereine 50.000 EUR
- 1/259000-757000 - Subventionen zur Jugendförderung (ohne Ferienspiel) – 70.000 EUR

Weitere geprüfte Konten:

- 1/010100-728100 - EDV - Software: Wartung und Lizenzverlängerung
- 1/030000-640200 - Beratungskosten, Gutachten
- 1/690000-729000 - Rufbus Vösendorf
- 1/361000-510000 - Geldbezüge der Vertragsbediensteten der Verwaltung (Nichtwissenschaftliche Archive)
- 1/816000-619000 - Instandh. d. Straßenbeleuchtung
- 1/816000-600000 – Strom
- 1/817000-728100 – Friedhofskataster
- 859200 Heimhilfe – HILDI – 70k negativ (Hier ist zu hinterfragen, ob dieser Dienst anders günstiger aufgesetzt werden kann.

Politischer Bezirk: MÖDLINGLand: NIEDERÖSTERREICHLfd. Nr.: GR/2025/060 vom 10.12.2025

Polit. Bezirk: MÖDLING
Land: NIEDERÖSTERREICH
Lfd. Nr.: PA/2025/04



Nach Abschluss der Diskussion wird der Voranschlag zur Abstimmung gebracht. Der Prüfungsausschuss lehnt den Voranschlag mehrheitlich ab. Gleichzeitig spricht der Prüfungsausschuss die dringende Empfehlung aus, den Voranschlag 2026 innerhalb der nächsten vier Wochen umfassend zu überarbeiten


Pkt. 4: Allfälliges

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, schließt der Vorsitzende den Ausschuss um 19:13 Uhr.


Vorsitzender GR Karim PFEIL, BA



GR Monika ALK


GR Ing. Martin HÖRTINGER


GR Manuela STOCKER


GR DI (FH) Christian SWOBODA, MSc


GR Johann WEISS


GR Elisabeth KIRALY, MSc

Politischer Bezirk: MÖDLING

Land: NIEDERÖSTERREICH

Lfd. Nr.: GR/2025/06O vom 10.12.2025



Stellungnahme zum Prüfungsausschuss vom 04.12.2025 von Bürgermeisterin Gabriele Scharrer

Ad Pkt. 3: Voranschlag 2026

Ich bedanke mich für die Mühe und intensive Prüfung des Voranschlages 2026.

Zu den Einnahmen für das Mittagessen in den Kindergärten, sowie im Hort ist folgendes zu sagen:

In der Anhörung des Gemeindevorstandes vom 12.06.2025 wurden rechtzeitig die Essensbeiträge von KIGA, Hort und GTS entsprechend angehoben.

*KIGA 1,2 & 3 von EUR 4,10 inkl. USt. auf EUR **4,30** inkl. USt.*

*Hort & GTS von EUR 4,60 inkl. USt. auf EUR **4,80** inkl. USt.*

Diese Beträge werden bereits seit September 2025 vorgeschrieben, wurden aber im Voranschlag 2026 nicht zur Gänze berücksichtigt, da von einem Durchschnittswert ausgegangen wurde, der die Erhöhung der Beiträge nicht für das gesamte Jahr miteinbezieht.

Dies muss im Nachtragsvoranschlag 2026 entsprechend berücksichtigt werden.

Bei den Schulwarten in der Volksschule wurde eine Erhöhung festgestellt, die sich aus einer Altersteilzeit ergibt. Tatsächlich würden die Kosten erst dann wieder sinken, wenn die Altersteilzeit beendet ist. Um die Arbeitsleitung der in Altersteilzeit befindlichen Person erbringen zu können, wird derzeit geprüft, ob der Einsatz einer Reinigungsfirma günstiger ist, als Eigenpersonal.

Politischer Bezirk: MÖDLING

Land: NIEDERÖSTERREICH

Lfd. Nr.: GR/2025/060 vom 10.12.2025



Die Hinterfragung der veranschlagten Beträge für Subventionen und Beiträge ist nachvollziehbar. Es würde mich freuen, wenn diese Beträge über alle Fraktionen hinweg diskutiert werden würden und das Ergebnis Einklang im Nachtragsvoranschlag 2026 finden würde. Zudem bedarf es zur Auszahlung von Subventionen zusätzlich eines Beschlusses des Gemeinderates. Über eine tatsächliche Auszahlung muss der Gemeinderat somit nochmals beschließen.

Es heißt zum heutigen Tag nicht, dass die veranschlagten Beträge in voller Höhe ausbezahlt werden.

Bei den weiteren geprüften Konto wurde insbesondere der soziale Hilfsdienst HiLDi hervorgehoben. Ja, ich stimme dem Prüfungsausschuss zu und es steht auf unserer Agenda, dies einer Prüfung zu unterziehen und zu hinterfragen, ob dieser Dienst günstiger angeboten werden kann.

Insgesamt ist ausdrücklich festzuhalten, dass der vorliegende Voranschlag 2026 ein Ergebnis von intensivsten Bemühungen in kürzester Zeit ist. Insbesondere gilt hier mein Dank der zuständigen geschäftsführenden Gemeinderätin Sabine Brauneder und dem Leiter der Abteilung Finanzwesen Herrn Mag. Holler.

Mehr war in dieser kurze Zeit nicht möglich und deshalb bitte ich die Mitglieder des Gemeinderates, dem Voranschlag 2026 zuzustimmen – dies allerdings vor dem Hintergrund eines Nachtragsvoranschlages 2026 der bis zum Frühjahr ausgearbeitet werden soll und in welchem einige Bereinigungen stattfinden werden, die zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht stattfinden konnten. Ich bin mir sicher, dass im Finanzausschuss gemeinsam einiges erreicht werden kann, um einen zufriedenstellenden Nachtragsvoranschlag 2026 aufzubereiten.

Politischer Bezirk: MÖDLING

Land: NIEDERÖSTERREICH

Lfd. Nr.: GR/2025/060 vom 10.12.2025



Wortmeldung durch GR Peter Köck:

Liebe Bürgermeisterin, liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates,
liebe Zuschauer:innen,

fast schon traditionsgemäß wird von uns Grünen eine Analyse zum Voranschlag, sprich Budget, gehalten. Sie werden von mir nur ganz wenige Zahlen zu hören bekommen, obwohl ich noch nie so tief in die Materie eingetaucht bin. Lediglich zwei Wochen blieb der Opposition, den Voranschlag 2026 zu durchleuchten, der sich aus drei Teilen zusammensetzt.

Erstens, den Finanzierungshaushalt, das ist der Geldfluss aus Ein- und Auszahlungen. Er setzt sich aus der operativen Gebarung und der investiven Gebarung zusammen.

Wir haben ein negatives Nettofinanzierungssaldo von 4,6 Mio. Euro!

Zweitens der Vermögenshaushalt. Unser Gemeindevermögen beträgt knapp 100 Mio. Euro, das wir durch Investitionen erhalten sollten und im besten Falle auch vermehren. Dabei ist unser Vermögen etwa durch ein Drittel mittels Kredite finanziert. Schulden sind per se nichts Schlechtes, solange die Zinsen und die Tilgungsraten bezahlt werden können. Und wichtig, Investitionen (mit Schulden) sind keine klassischen Ausgaben, sondern Vermögenserhalt bzw. -aufbau, also quasi eine Transformation des Geldes.

Ohne Investitionen reduziert sich das Gemeindevermögen und es wird immer schwieriger den Verfall der Substanz zu stoppen.

Drittens der Ergebnishaushalt mit den erbrachten Leistungen aus dem sich dann ein Gewinn bzw. Verlust ergibt. Unser Nettoergebnis ist mit 750.000,-- Euro negativ!

Das bedeutet, sämtliche Aufwände sind höher als alle Erträge!

Dieses negative Ergebnis ist für mich nicht tragbar. Wie schon in der vorigen GR-Sitzung zum RA 2024 mitgeteilt, haben wir in Vösendorf ein Strukturproblem. Der Personal- und der Sachaufwand sind eindeutig viel zu hoch. Hier muss der Sparstift angesetzt werden, und nicht bei den Investitionen. Ansätze gegenüber dem VA 25 sind erkennbar, jedoch nicht konsequent genug. Zudem sind im mittelfristigen Finanzplan, der verpflichtend ist, die Zahlen nur fortgeführt (auch das negative Nettoergebnis!) und somit keine nachhaltige Sanierung erkennbar.

Noch ein Wort zu den Haushaltsrücklagen.

Diese sind kein verfügbares Geld (das ist ein Mythos), sondern nur eine buchhalterische Größe – also „linke Tasche rechte Tasche“ und ist eine Verschleierungstaktik.

Politischer Bezirk: MÖDLING

Land: NIEDERÖSTERREICH

Lfd. Nr.: GR/2025/060 vom 10.12.2025



Und noch eines: Der mögliche Verkauf von wertvollem Anlagevermögen, also Familiensilber, schadet der Gemeinde und würde nur kurzfristig helfen.

Nochmals zurück zum Kern: Wir haben ein strukturelles Problem!
Ich habe nachgesehen, schon in der grünen Budgetrede 2016 von Alexandra Wolfschütz gab es den Appell, ich zitiere „Wir Grünen fordern in Zukunft ausgabenseitig zu sparen. Wir möchten, dass Ausgaben sorgfältig getätigt werden ...“

Werte Koalition, übernehmt Verantwortung, bekennt euch zur Veränderung.
Wir sind es den nachfolgenden Generationen schuldig!
Verlassen wir mutig die ausgetretenen Pfade, überarbeiten wir das Budget,
Vösendorf schafft das!

Danke!

Wortmeldung GGR Isabella Wolfger:

Budgets im öffentlichen Dienst, sei es auf Bundes-, Landes- oder Gemeindeebene sind in Zahlen gegossene Politik. Das bedeutet, dass aus den Budgets ableitbar ist, was die jeweilige Regierung für das Folgejahr geplant hat. Nach Durchsicht des Budgets kann ich festhalten, dass die neue Gemeinderegierung folgendes geplant hat:

- Neue Schulden und
- Keine strukturellen Änderungen

Das seit Sommer 2025 vorliegende Konsolidierungskonzept des Leiters Finanzwirtschaft wurde nur in homöopathischen Dosen eingearbeitet.

Wir hatten bereits bei der Budgeterstellung für den Voranschlag 2025 viele Einsparungen vorgenommen und damals eine „schwarze Null“ budgetiert. Dies war ein erster Schritt zur Budgetkonsolidierung. Für 2026 war klar, dass noch mehr getan werden muss. Die Liquidität wird nur mit strukturellen Änderungen, Kooperationen mit anderen Gemeinden bzw. Verbänden, Reduktion von Ermessensausgaben und Fokus auf die Daseinsversorgung, langfristig sichergestellt werden können.

Aufgrund der wirtschaftlichen Lage in Österreich und den klaffenden Budgetlöchern in Bund und Land, dürfen wir auf keine Hilfe von oben hoffen. Es liegt ganz allein an uns.

Um die Liquidität der Marktgemeinde Vösendorf zu sichern, hätte im Finanzierungshaushalt beim Saldo 5, **1,5 Millionen Euro plus** stehen müssen! In dem jetzt vorliegenden Budgetentwurf stehen

Politischer Bezirk: MÖDLING

Land: NIEDERÖSTERREICH

Lfd. Nr.: GR/2025/060 vom 10.12.2025



an der Stelle allerdings **2.168.700,-- Euro MINUS**. Die neue Regierung hat sich also nicht mal ansatzweise bemüht ein Konsolidierungsbudget vorzulegen.

Es wurde versucht im Kleinen zu sparen. So wurde die Kulturintendantin wegbudgetiert um bei den Kulturveranstaltungen Budget zu sparen, leider wurde dabei übersehen, dass sich dadurch auch das Defizit erhöht. Hatten wir im Rechnungsabschluss 2024 in dem Bereich ein Minus von € 20.000,-- so wurde für 2026 von der neuen Regierung hier ein Minus von € 35.000,-- budgetiert. Was hier also besser werden soll, erschließt sich mir nicht.

Persönlich spannend finde ich auch dass trotz Sparmaßnahmen bei der Vösendorfer Bevölkerung – wie den “Beiträge an Verbände und Vereine” und “Ehrungen und Auszeichnungen” – gespart wird, aber die Kosten für die Partnerschaften wieder erhöht werden. Kleiner Tipp liebe SPÖ, um eure Freunde in Deutschland, Italien und der Steiermark zu besuchen, braucht es keine Gemeindegelder. Birgit und ich haben uns heuer das Flugticket nach Roßdorf einfach privat bezahlt.

Darüber hinaus gibt es auch noch ein paar Ungereimtheiten. Ihr habt zwar den Zubau des KIGA Badgasse gestoppt, es gibt also in naher Zukunft dort nicht mehr Gruppen, aber trotzdem steigen die Personalkosten um € 60.000,-- .

Bei der Musikschule wiederum wurde der Beitrag zum Musikschulverband bereits budgetär berücksichtigt. Die dadurch entstehenden Einsparungen sind allerdings nicht budgetär abgebildet.

Das sind aber nur Kleinigkeiten am Rande.

Ich möchte euch auch darauf hinweisen, dass Anmerkungen des Prüfberichts an uns, auch für euch gelten. So könnt ihr auf Seite 148 des Prüfberichtes vom Land NÖ lesen „...dass Investitionen mit Projektcode 2 naturgemäß nur dann vorgesehen werden dürfen, wenn sie innerhalb des Haushaltspotentials entsprechend auch finanziert werden können“.

Ihr habt aber € 212.000,-- Investitionen (VC2) im Budget 2026 ausgewiesen, obwohl das Haushaltspotenzial im Voranschlag **MINUS** € 1.158.400,-- beträgt. Die Investitionen können also NICHT finanziert werden.

Gem. Mittelfristigem Finanzplan stehen wir 2030 bei einem kumulierten Haushaltspotential von **MINUS** 10,3 Millionen Euro. Die Umsetzung von Projekten wird also einfach unmöglich werden. Daher auch hier nochmal mein Appell unseren Weg des Schuldenabbaus bitte weiter zu verfolgen.

Was mich wieder zum Konsolidierungskonzept und den strukturellen Änderungen bringt. Leider wurde bei der Budgeterstellung nicht nur das Konsolidierungskonzept nur in kleinen Dosen

Politischer Bezirk: MÖDLING

Land: NIEDERÖSTERREICH

Lfd. Nr.: GR/2025/060 vom 10.12.2025



berücksichtigt, bei manchen vorgeschlagenen Sachkonten zu Einsparungen, wurde das Budget sogar noch erhöht zum Vorjahr! So wird das nichts mit dem Sparen.

Strukturelle Änderungen sucht man im Budget auch vergebens. Wir haben diesbezüglich heuer einige Vorarbeiten geleistet. Alle diese Projekte dürften allerdings in der Rundablage gelandet sein.

Zwei Projekte wären aufgrund der finanziellen Lage von Vösendorf unserer Meinung nach, sehr wichtig und dringend.

Erstens: Was ist mit dem teilweisen Verkauf der Gemeindewohnungen? Es gibt einen potenziellen Käufer und ein eingereichtes Förderansuchen. Doch im Budget ist diesbezüglich nichts vorgesehen. Dabei ist klar, dass die Mieteinnahmen für die notwendigen Sanierungsmaßnahmen niemals ausreichen können. Durch den teilweisen Verkauf würden wir Einnahmen lukrieren und laufende Kosten reduzieren. Der interessierte Käufer ist eine gemeinnützige Wohngenossenschaft, also nicht auf Gewinn orientiert. Aufgrund der Förderung für die Sanierungen ist es für das Unternehmen trotzdem reizvoll uns die Wohnungen abzukaufen. Wir würden Geld erhalten, von dem wir die verbleibenden Wohnungen sanieren könnten. Und die Mieter der verkauften Wohnungen bekommen ihre Wohnungen von der gemeinnützigen Wohngenossenschaft saniert. In meinen Augen eine klassische Win-Win Situation.

Zweitens: Was ist mit der Müllauslagerung? Der GVA Mödling wartet nur auf unseren Beschluss. Aber auch hier, nicht mal ansatzweise ist diesbezüglich etwas im Budget dazu zu finden. Noch nicht mal die Glasauslagerung ist in der heutigen Sitzung, obwohl wir kein funktionierendes Fahrzeug für die Glasabholung haben und seit dem Sommer mit einem Provisorium arbeiten. Und ganz ehrlich, bevor ich ein neues Fahrzeug für die Glasabholung ankaufe – was wir uns sowieso nicht leisten können – greife ich hier lieber auf eine strukturelle Lösung zurück.

Zusammenfassend möchte ich mich den Worten der SPÖ Vösendorf von November 2025, in leicht abgewandelter Form, bedienen

„Ich bin fassungslos über die finanzielle Verantwortungslosigkeit der neuen Gemeinderegierung“.

Wortmeldung GGR Peter Schanitzer:

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat!

Heute liegt uns der Voranschlag 2026 zur Beschlussfassung vor. Ja, uns allen ist bewusst: Dieses Budget ist kein Traumbudget. Wir hätten alle lieber ein Plus unter dem Strich gesehen.

Ich kann aber mit voller Überzeugung sagen, dass wir jede einzelne Budgetposition sorgfältig auf die Waagschale gelegt haben – soweit es in der kurzen Zeit möglich war. Es wurde abgewogen, hinterfragt und

Politischer Bezirk: MÖDLING

Land: NIEDERÖSTERREICH

Lfd. Nr.: GR/2025/060 vom 10.12.2025

geprüft, ob Ausgaben wirklich notwendig sind oder nicht. Auch in meinem Zuständigkeitsbereich haben wir auf einige Investitionen verzichten müssen.

Ja, wir wissen, dass es noch Einsparungspotenziale gibt. Aber diese lassen sich nicht von heute auf morgen umsetzen. Hier sind bestehende Vertragslaufzeiten zu berücksichtigen, und Konsolidierungskonzepte müssen im Detail ausgearbeitet werden. In der zur Verfügung stehenden Zeit war einfach nicht mehr möglich.

Ein Voranschlag ist ein Plan. Er bedeutet nicht, dass alles exakt so umgesetzt werden muss, wie es darin steht. Aber er bietet einen notwendigen Handlungsrahmen.

Natürlich gäbe es die Möglichkeit, gemäß § 74 der Niederösterreichischen Gemeindeordnung ohne einen beschlossenen Voranschlag ins Jahr 2026 zu starten. Das hätte jedoch zur Folge, dass wichtige Projekte und dringend notwendige Investitionen weiter verzögert werden.

Ich möchte das an Beispielen aus meinem Ressort verdeutlichen:

Das örtliche Entwicklungskonzept (die Grundlage für Raumordnung und Flächenwidmungen) – dessen Arbeiten eigentlich bereits im Jänner starten sollten – sowie die dringend notwendige Lösung für die Kurzparkzonen. Wir alle wissen, dass hier Handlungsbedarf besteht: Niemand ist mit der aktuellen Situation zufrieden. Ohne einen beschlossenen Voranschlag und die dafür notwendigen Investitionen in entsprechende Beauftragungen können wir damit aber nicht beginnen.

Daher richte ich einen klaren Appell an jede und jeden Einzelnen hier im Gemeinderat: Dieser Voranschlag ist nur der erste Schritt. Wir wissen, dass weitere Schritte notwendig sind. Diese müssen jedoch sorgfältig ausgearbeitet und verantwortungsvoll umgesetzt werden.

Genau hier liegt künftig die Aufgabe der Ausschüsse, Schritt für Schritt weitere Einsparungen zu erarbeiten und umzusetzen. Mit dem eingerichteten Finanzausschuss gibt es nun auch ein Gremium, das sich auch dieser Herausforderung widmen wird.

Ich ersuche daher um Zustimmung zum Voranschlag 2026 – als Grundlage für die dringend notwendigen Maßnahmen und Tätigkeiten in unserer Gemeinde Vösendorf.

Wir stehen vor einem finanziellen Langzeitmarathon. Dieses Ziel erreichen wir nicht mit einem 100-Meter-Sprint, sondern nur mit Ausdauer, Verantwortung und einem klaren Plan.

Vielen Dank!

Antrag:

Den Voranschlag 2026 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

**mehrheitlich bei 14 Gegenstimmen
(Team Petross, Neos, Grüne)**

angenommen

Politischer Bezirk: MÖDLINGLand: NIEDERÖSTERREICHLfd. Nr.: GR/2025/060 vom 10.12.2025

2.2. Darlehensaufnahme 2. Sammeldarlehen 2025

Antragsteller: Brauneder, Sabine

Sachverhalt:

In der Gemeinderatssitzung vom 13. November 2025 wurde der 1. Nachtragsvoranschlag 2025 der Marktgemeinde Vösendorf beschlossen.

Es wurden Darlehensaufnahmen iHv. EUR 2.125.000,00 budgetiert. (ohne den Wasserwirtschaftsfonds Darlehen iHv. EUR 6.700,00)

Es sollen nun folgende Beträge aufgenommen werden.

1016400	FEUERWEHRWESEN	EUR 137.700,00
1081710	FRIEDHOF – GESTALTUNG UND AUSBAU	EUR 37.800,00
1840002	PROJEKT SÜDHEIDE	EUR 94.500,00

Es soll ein gebündeltes Darlehen in Höhe von EUR 270.000,00 aufgenommen werden. Aufgrund der derzeit günstigen Zinslage soll ein variabel verzinstes Darlehen mit einer Laufzeit von 15 Jahren gewählt werden. Das beste Angebot stammt von der Erste Bank mit einem aktuellen variablen Zinssatz von 2,621 % p. a.

GGR Peter Schautitzer stellt den Änderungsantrag, dass nur die zwei letzten Posten (Friedhof – Gestaltung und Ausbau und Projekt Südheide) beschlossen werden und der Posten Feuerwehrwesen gestrichen wird.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig	angenommen
------------	------------

Politischer Bezirk: MÖDLING

Land: NIEDERÖSTERREICH

Lfd. Nr.: GR/2025/060 vom 10.12.2025

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Die Tilgung des Darlehens ist im Haushalt vorgesehen. Die Gebühr für die Ausschreibung über Loanbox beträgt 630 EUR und ist unter 1/010-728 gedeckt.

Hauptantrag:

Das Darlehen der Erste Bank in Höhe von EUR 132.300,00 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei 1 Enthaltung (Neos)	angenommen
--------------------------------------	------------

GR Karin Wimmer-Kudym verlässt den Sitzungssaal.

2.3. Budget 2026 der Vösendorfer Kommunal GmbH

Antragsteller: Brauneder, Sabine

Sachverhalt:

In der Beilage ist das detaillierte Budget 2026 der Vösendorfer Kommunal GmbH angeführt:

Im Budget 2026 sind die geplanten Instandhaltungen, Reparaturen und Instandsetzungen als laufender Aufwand enthalten.

Im **Budget 2026** ist ein geplanter **Jahresverlust** (bilanztechnisch) von

EUR – 317.280,-- ausgewiesen.

Politischer Bezirk: MÖDLING

Land: NIEDERÖSTERREICH

Lfd. Nr.: GR/2025/060 vom 10.12.2025



Der **Finanzplan 2026** gibt das Finanzierungserfordernis zum Budget wieder, mit einer Finanzierungslücke/Bedarf von EUR – 1.979.041,--.

Wenn der geplante Kindergarten Zubau Badgasse mit EUR 1,8 Mio. (Brutto) nicht umgesetzt wird, besteht ein **Finanzierungsbedarf von rd EUR 180.000,-- für 2026** (EUR 1.979.041- EUR 1,800.000= EUR 179.041,00).

Weiters ist zu beachten, dass sich aus dem laufenden Jahr 2025 U.E. noch ein weiterer Finanzierungsbedarf ergibt, da der Instandhaltungsaufwand der Wohnhausanlagen für 2025 um EUR 120.000,-- höher als budgetiert ausfallen wird und ein Teil der Instandhaltungskosten aus 2024 erst in 2025 bezahlt wurden.

Im Bereich **Investitionen** für das Jahr 2026 sind **EUR 1.585.000,--** vorgesehen, der darin enthaltene geplante 3-gruppige Kindergartenzubau wird im Jahr 2026 nicht zur Ausführung kommen. Hier wird noch auf die Bedarfserhebung zu warten sein. Der Bedarf ist derzeit nicht gegeben.

Die im Investitionsplan dargestellte Summe von EUR 1.500.000,-- kommt somit nicht zur Ausführung, wodurch sich die **Investitionen** auf **EUR 85.000,--** reduzieren.

Aufgrund des Finanzierungsbedarfes für 2026 ist ein **Darlehen in Höhe EUR 600.000,-** erforderlich. Die errechnete Mehrbelastung ergibt einen Finanzierungsbedarf von EUR 25.000,-- für 2026, dies soll durch eine Mietanpassung in selber Höhe (EUR 25.000,--) ausgeglichen werden. Dadurch erfolgt eine **Mietanpassung 2026 an die Gemeinde** als Generalmieter. Die Hauptmiete wird um EUR 25.000,-- erhöht und auf den Jahresbetrag von **EUR 1.684.524,--** (Netto zuzüglich USt) angepasst (siehe beiliegend Mietenaufstellung- nach Objekten).

Für den geplanten Kindergartenzubau Badgasse wurde 2025 ein **Darlehen** in Höhe von **EUR 900.000,--** von der GmbH ausgeschrieben, beschlossen und unterfertigt, aber noch nicht in Anspruch genommen.

Dieses Darlehen wurde vom Gemeinderat auch beschossen.

Politischer Bezirk: MÖDLING

Land: NIEDERÖSTERREICH

Lfd. Nr.: GR/2025/060 vom 10.12.2025



Nunmehr soll der Betrag von **EUR 600.000,-- aufgenommen** werden, dies entspricht dem aktuellen Finanzbedarf.

Es wird vorgeschlagen das Darlehen für die gegenständliche erforderliche Finanzierung für das Budget 2026 und Rückstand aus 2025 (Instandhaltungen Wohnhäuser) zu verwenden.

Weiters wird die **Widmungsänderung der Verwendung/Zweck** (= Finanzierung der Instandhaltungen und Instandsetzung sowie investiven Vorhaben 2025 und 2026) erforderlich.

Die sonstigen Darlehensgrundlagen und Bedingungen des vorliegenden und genehmigten Vertrages (Laufzeit, Zinsen,..) bleiben wie beschlossen unverändert.

Wortmeldung GGR Isabella Wolfger:

Das Budget der Kommunal GmbH ist um einiges kürzer als jenes der Gemeinde und daher auch schneller zu lesen. Was mir beim Lesen sofort aufgefallen ist, die Kosten für die Instandhaltungen steigen um über € 400.000,-- zum Vorjahr. Ein großer Punkt dabei

Die Instandhaltung Gemeindewohnungen steigen um € 100.000,-- auf € 600.00,-- hier möchte ich auf meine Stellungnahme zum Voranschlag 2026 verweisen.

Und auch die Instandhaltungskosten für den Kultursaal steigen wieder. Sowohl im Budget der Gemeinde als auch hier in der Kommunal GmbH. Hierzu möchte auf den Energiebericht von Christian Kudym verweisen und anregen, dass zuerst ein entsprechendes Nutzungskonzept bezüglich des Kultursaal vorgelegt wird, bevor hier viel Geld in ein bodenloses Fass geworfen wird.

Da die Kommunal GmbH zu 100% im Eigentum der Gemeinde Vösendorf steht, ist jede Ausgabe in der Kommunal GmbH, eine 100% Belastung der Gemeindefinanzen. Die Konsolidierung des Gemeindebudgets kann nur funktionieren, wenn auch in der Kommunal GmbH gespart wird.

Politischer Bezirk: MÖDLING

Land: NIEDERÖSTERREICH

Lfd. Nr.: GR/2025/060 vom 10.12.2025

Antrag:

Die Generalversammlung in Form von Bürgermeisterin Gabriele Scharrer zu ermächtigen

- A) das vorgelegte Budget 2026
- B) die Mietanpassung für 2026 auf EUR 1.684.524,-- exkl. USt. sowie
- C)
 - die Widmungsänderung
 - die Reduzierung des Darlehens von EUR 900.000,-- auf EUR 600.000,--
 - die Beibehaltung der sonstigen Darlehensgrundlagen und Bedingungen des vorliegenden und genehmigten Vertrages (Laufzeit, Zinsen,..)

zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei 12 Gegenstimmen (Team Petross, Neos) und 1 Enthaltung (Grüne)	angenommen
---	-------------------

GR Karin Wimmer-Kudym kehrt in den Sitzungssaal zurück.

GR Elisabeth Kiraly verlässt den Sitzungssaal.

3. Hochbau, Infrastruktur, öffentl. Einrichtungen

3.1. Rahmenvereinbarung zur Bestellung von Verkehrszeichen

Antragsteller: Schaunitzer, Peter, Ing.

Sachverhalt:

Für den Ankauf von Verkehrszeichen und deren Befestigungsmaterial wurden in der Vergangenheit Vergleichsangebote eingeholt. Für das Jahr 2025 wurde eine Rahmenvereinbarung mit der Firma Georg Ebinger GmbH abgeschlossen, da dieses Unternehmen bei sämtlichen Vergleichsangeboten nicht nur den besten Preis, sondern auch die beste Qualität durch die Verwendung von 3M Folien vorwies. Nun soll diese Rahmenvereinbarung um ein weiteres Jahr verlängert werden. Vergleichsangebote

Politischer Bezirk: MÖDLING

Land: NIEDERÖSTERREICH

Lfd. Nr.: GR/2025/060 vom 10.12.2025



konnten keine eingeholt werden, da keine weitere Firma ein derartiges Angebot abgeben wollte.

Das neue Angebot der Firma Georg Ebinger GmbH ist abermals auf einen Jahresumsatz von EUR 14.000,00 netto ausgelegt. Sollte dieser Wert überschritten werden, bekommt die Gemeinde nochmals einen zusätzlichen Jahresbonus von 2%. Der Zeitraum der Vereinbarung würde hierfür von 01.01.2026 – 31.01.2027 abgeschlossen werden.

Die bisher gültigen Zahlungsmodalitäten von 3% Skonto innerhalb von 30 Tagen bleiben von der Vereinbarung unberührt und sind daher weiterhin gültig.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Die Kosten sind unter der Haushaltsstelle 1/640-050 Ankauf von Verkehrszeichen und 1/640-619 Instandhaltung von Verkehrszeichen gedeckt.

Antrag:

Die Vereinbarung mit der Firma Georg Ebinger GmbH zur Lieferung von Verkehrszeichen und deren Befestigungsmaterialien zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig	angenommen
-------------------	-------------------

GR Elisabeth Kiraly kehrt in den Sitzungssaal zurück.

Politischer Bezirk: MÖDLING

Land: NIEDERÖSTERREICH

Lfd. Nr.: GR/2025/060 vom 10.12.2025

3.2. Verlängerung Rahmenvereinbarung öffentliche Beleuchtung

Antragsteller: Schaunitzer, Peter, Ing.

Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 20.12.2021 die Rahmenvereinbarung mit der Firma Klenk & Meder GmbH für Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an der öffentlichen Beleuchtung im Gemeindegebiet der Marktgemeinde Vösendorf beschlossen. Diese Rahmenvereinbarung wurde mit einem Leistungszeitraum von 01.01.2022 – 31.12.2024 beschlossen und sieht die Möglichkeit vor, dass diese zwei Mal um ein weiteres Jahr verlängert werden kann. Dies wurde in Punkt 1.3 schriftlich festgehalten und als „Optionsrecht zugunsten des Auftraggebers“ bezeichnet.

Um Ausschreibungskosten zu sparen bzw. die indexangepassten aktuellen Preise zu halten, soll von diesem Optionsrecht zum zweiten Mal Gebrauch gemacht werden, wodurch die Rahmenvereinbarung bis zum 31.12.2026 bestehen bleibt.

Eine weitere Verlängerung ist nicht möglich, sodass spätestens im Herbst 2026 eine neue Ausschreibung für eine Rahmenvereinbarung stattfinden muss.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Die Kosten sind unter der Haushaltsstelle 1/816-619 (Instandhaltung der Straßenbeleuchtung) gedeckt.

Politischer Bezirk: MÖDLING

Land: NIEDERÖSTERREICH

Lfd. Nr.: GR/2025/060 vom 10.12.2025

Antrag:

Von dem Optionsrecht der Rahmenvereinbarung mit der Firma Klenk & Meder GmbH Gebrauch zu machen und eine Verlängerung der Rahmenvereinbarung bis 31.12.2026 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig	angenommen
-------------------	-------------------

Gf. Gemeinderätin Sabine Brauner verlässt den Saal

4. Sport, Kultur, Vereine, Tourismus, Partnerschaften, Blaulichtwesen

4.1. Subvention Faschingsgilde 2026

Antragsteller: Strohmayer, Alfred

Sachverhalt:

Die Faschingsgilde Hennersdorf Vösendorf ersucht am 05.11.2025 um eine Subvention in Höhe von EUR 2.000,00 für den Faschingsumzug 2026 von Hennersdorf Richtung Vösendorf.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Die Kosten sind unter der Haushaltsstelle 1/269-757 Subvention Vereine gedeckt.

Politischer Bezirk: MÖDLING

Land: NIEDERÖSTERREICH

Lfd. Nr.: GR/2025/06O vom 10.12.2025



Antrag:

Die o.a. Subvention zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei 1 Enthaltung (Grüne)	angenommen
---------------------------------------	------------

GGR Sabine Brauneder kehrt in den Sitzungssaal zurück.

5. Interkommunale Zusammenarbeit

Antragsteller: Pfeil, Karim

Sachverhalt:

Das vorliegende Voranschlag für 2026 zeigt unübersehbar, wie groß die finanziellen Herausforderungen unserer Gemeinde sind. Es besteht akuter Handlungsbedarf nicht nur kurzfristige Spar-Maßnahmen zu setzen, sondern es müssen auch unverzüglich mittel- und langfristig wirksame Konsolidierungs- und Reformschritte eingeleitet werden, um die Leistungsfähigkeit unserer Gemeinde im Sinne der Lebensqualität für unsere Bürger:innen auch in Zukunft zu sichern.

Eine große Chance und besonders wirksame Möglichkeit ist die enge Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden. Durch Kooperationen können wir Ressourcen bündeln, Synergien heben und Kosten senken, ohne auf Servicequalität verzichten zu müssen. Im Gegenteil: Gemeinsam können wir uns mehr für unsere Bürger:innen leisten, als jede Gemeinde nur für sich.

Die Möglichkeiten der Zusammenarbeit sind vielfältig – von gemeinsamer IT-Infrastruktur- und -services, über die gemeinsame Nutzung von Fahrzeugen bis hin zur gemeinsamen Erledigung von Verwaltungsaufgaben, die Personalverwaltung oder anderer Dienstleistungen an Gemeindeverbände. Der öffentliche Verkehr macht nicht an der Gemeindegrenze halt und auch Freizeit- und Sportanlagen sowie Kultur- und Bildungseinrichtungen können gemeinsam besser finanziert und bewirtschaftet werden. Und im Umwelt- und Energiebereich gibt es vom gemeinsamen Abfallzentrum bis hin zur Energiegemeinschaft eine breite Palette in denen eine Zusammenarbeit sinnvoll ist.

Politischer Bezirk: MÖDLING

Land: NIEDERÖSTERREICH

Lfd. Nr.: GR/2025/060 vom 10.12.2025



Daher ist dazu ist eine Arbeitsgruppe einzurichten, die die vielfältigen Möglichkeiten einer engen Zusammenarbeit mit unseren Nachbargemeinden verbindlich prüft und bis Juni 2026 einen konkreten Vorschlag für gemeinsame Projekte der Zusammenarbeit/Kooperationen inklusive Skizzierung der Umsetzung und die Synergiepotentiale präsentiert. Zudem wird die Auslagerung von Aufgaben und Dienstleistungen an den Gemeindeverband explizit geprüft.

Die Arbeitsgruppe ist zusammengesetzt aus Fachleuten aus Verwaltung, Finanzen und Infrastruktur, Personen mit Erfahrung in interkommunaler Zusammenarbeit und Vertreter:innen aller Fraktionen. Bei Bedarf können Expert:innen hinzugezogen werden. Ziel ist die Erstellung einer fundierten Entscheidungsgrundlage für die Gemeindegremien anhand derer ein Umsetzungs-Fahrplan erstellt und umgesetzt wird.

Wortmeldung GGR Peter Schanitzer:

Sehr geehrte Damen und Herren,
geschätzte Kolleginnen und Kollegen!

Das Ziel, Strukturen zu überprüfen, Kooperationen auszubauen und Einsparungspotenziale zu heben, ist grundsätzlich richtig und wird von uns auch – wie schon beim Voranschlag angesprochen - geteilt.

Ab der kommenden Woche werden jedoch die Ausschüsse konstituiert, und genau diese Gremien sind dafür vorgesehen, ihre inhaltliche Arbeit aufzunehmen. Es erscheint aus unserer Sicht sinnvoll, konkrete Maßnahmen und Reformschritte dort zu behandeln, wo auch die fachliche Zuständigkeit liegt – also in den jeweiligen Ausschüssen für die einzelnen Ressorts.

Nicht eindeutig zuordenbare oder ressortübergreifende Themen können selbstverständlich im Finanzausschuss behandelt werden oder auch als gesonderte Projekte aufgesetzt werden. Dafür gibt es innerhalb der Koalition klare Vereinbarungen zur Projektbehandlung, und diese Struktur steht ausdrücklich allen Fraktionen offen. Jede und jeder ist eingeladen, eigene Vorschläge und Ideen einzubringen.

Auch die Einbindung externer Expertinnen und Experten ist bereits jetzt möglich und in den Ausschüssen nicht nur zulässig, sondern in vielen Fällen auch sinnvoll und ausdrücklich erwünscht.

Vor diesem Hintergrund halten wir die Einrichtung einer zusätzlichen, eigenständigen Arbeitsgruppe für nicht notwendig. Sie würde aus unserer Sicht bestehende Strukturen doppeln und das Ganze eher überorganisieren, anstatt schneller zu Ergebnissen zu kommen.

Politischer Bezirk: MÖDLING

Land: NIEDERÖSTERREICH

Lfd. Nr.: GR/2025/06O vom 10.12.2025



Wenn wir die bestehenden Ausschüsse konsequent nutzen, Verantwortung klar zuordnen und dort effizient arbeiten, haben wir bereits alle Instrumente in der Hand, um genau jene Reformen umzusetzen, die im Antrag angesprochen werden.

Vielen Dank.

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen:

Die Bürgermeisterin wird aufgefordert, umgehend eine Arbeitsgruppe zu bilden, die

- die vielfältigen Möglichkeiten einer engeren Zusammenarbeit mit unseren Nachbargemeinden verbindlich prüft,
- die Potenziale für Synergien in Abstimmung mit den Nachbargemeinden systematisch analysiert und
- bis Juni 2026 einen ersten Vorschlag für gemeinsame Projekte der Zusammenarbeit/Kooperationen inkl. einer groben Skizzierung der Umsetzung und Synergiepotentiale und unter Berücksichtigung der Möglichkeiten der Auslagerung an den Gemeindeverband präsentiert.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe werden aufgrund ihrer Fachkompetenz ausgewählt und bestehen aus Vertreter:innen der Gemeindeverwaltung mit Fachkompetenz in Verwaltung, Finanzen und Infrastruktur ebenso wie aus Personen mit Erfahrung in interkommunaler Zusammenarbeit und Projektmanagement und je einer/m Vertreter:in der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen. Bei Bedarf können externe Fachexpert:innen hinzugezogen werden.

Die Arbeitsgruppe besteht aus maximal 10 Personen, wobei eine Person für das Gesamtergebnis verantwortlich zeichnet.

Nach der Präsentation der Ergebnisse und Empfehlungen im Juni 2026 wird der weitere Aufgabenschwerpunkt der Projektgruppe neu definiert sowie ein Umsetzungspfad wie z.B. die Einrichtung einer interkommunalen Arbeitsgruppe verabschiedet.

Die Arbeitsgruppe erarbeitet insbesondere folgende Punkte:

Politischer Bezirk: MÖDLING

Land: NIEDERÖSTERREICH

Lfd. Nr.: GR/2025/060 vom 10.12.2025



- Systematische Erfassung und Bewertung der Potentiale einer interkommunalen Zusammenarbeit im eigenen Wirkungsbereich mit den umliegenden Gemeinden und dem Gemeindeverband.
- Identifikation von konkreten Einsparungs- und Synergieeffekten in Verwaltung, Beschaffung, Infrastruktur und Dienstleistungsangeboten.
- Erarbeitung von praxisnahen, rechtlich und organisatorisch umsetzbaren Vorschlägen für die Kooperation.
- Schaffung einer fundierten Entscheidungsgrundlage für die Gemeindegremien bezüglich weiterführender Maßnahmen.

Die Bürgermeisterin informiert die Kolleg:innen der umliegenden Gemeinden von der Einrichtung der Arbeitsgruppe und dem Ziel der engeren Zusammenarbeit.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei 18 Gegenstimmen (SPÖ, V2000, FPÖ)	abgelehnt
---	------------------

6. Planung Markierung von Parkplätzen im Ortsgebiet Vösendorf

Antragsteller: Schaunitzer, Peter, Ing.

Sachverhalt:

Die Parksituation in den diversen Siedlungen und Straßenzügen wird zunehmend prekärer. Die Bezirkshauptmannschaft Mödling hat im Frühjahr 2025 diesbezüglich bereits eine Anfrage zur Stellungnahme und Darstellung dieser Situation gefordert. Die Marktgemeinde Vösendorf plant daher die Markierung von Längsstellplätzen in den Siedlungsstraßen. Dazu sind in den Straßenzügen die jeweiligen Möglichkeiten zu prüfen und Bodenmarkierungs- und Verkehrszeichenpläne zu erstellen.

Zur Feststellung der möglichen Stellplätze sind die Fahrbahnbreiten zu messen und die Befahrbarkeit der Einfahrten mittels Schleppkurvennachweise zu erbringen. Die Planunterlagen dienen als Verordnungsgrundlage für die Marktgemeinde Vösendorf.

Politischer Bezirk: MÖDLINGLand: NIEDERÖSTERREICHLfd. Nr.: GR/2025/060 vom 10.12.2025

Folgende Siedlungsgebiete und Straßenzüge sollen nach dieser Planungsgrundlage sukzessive je nach budgetären Mitteln mit den verordneten Markierungen versehen werden:

Haidfeldsiedlung, Kalesasiedlung, Roseggersiedlung, Tröbersiedlung
Anton Benya-Straße, Rossdorfstraße, Freiheitsstraße, Klausengasse, Mühlgasse,
Mühlfeldgasse, Wiener Straße, Angergasse, Friedhofstraße, Wiesengasse

Kostenschätzung:

Bei den ersten beiden Angeboten wird begründet, dass der genaue Aufwand auf Grund unterschiedlichster Parameter nicht abgeschätzt werden kann, deshalb werden die Leistungen für Bodenmarkierungs- und Verkehrszeichenpläne nach tatsächlichem Aufwand und Stundendokumentation für ca. 150m Siedlungsstraße angeboten.

In der Beilage 4 ist der Kostenvergleich für die einzelnen Abschnitte ersichtlich.

PIRO GmbH

Angebot AN2024015	EUR	1.674,00 inkl. USt.
-------------------	-----	---------------------

Kosaplaner

Angebot 118/2025	EUR	1.641,60 inkl. USt.
------------------	-----	---------------------

Gesamtangebot für alle Abschnitte

Ingenieurbüro ste.p ZT-GmbH

Angebot vom 25.06.2025	EUR	37.080,00 inkl. USt.
------------------------	-----	----------------------

In allen drei Angeboten ist die Informationskampagne für Anrainer NICHT inkludiert.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Die Kosten sind unter der Haushaltsstelle 1/640-619 Instandh. Verkehrszeichen u. Ampeln, Radareinricht., Bodenschwellen gedeckt.

Politischer Bezirk: MÖDLING

Land: NIEDERÖSTERREICH

Lfd. Nr.: GR/2025/060 vom 10.12.2025

Antrag:

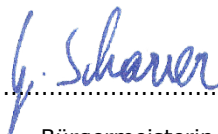
Nach Beschluss des Voranschlags 2026, das Gesamtangebot der Fa. Ingenieurbüro ste.p ZT-GmbH vom 25.06.2025 zur Planung von Bodenmarkierungspläne und parkordnungsbezogene Verkehrszeichen in Höhe von EUR 37.080,00 inkl. MwSt. zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

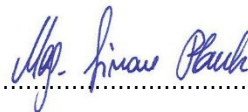
mehrheitlich bei 12 Enthaltungen (Team Petross)

angenommen

Die Vorsitzende, Bürgermeisterin Gabriele Scharrer, schließt die Sitzung um 20:25 Uhr.



Bürgermeisterin



Schriftführerin

Sitzungsunterlagen

öffentliche Sitzung des
Gemeinderates

10.12.2025

	Plan 1 - 12/26	in %	Plan VJ 1 - 12/25	in %	Plan 2.VJ 1 - 12/24	in %	Plan 3.VJ 1 - 12/23	in %
1. Umsatzerlöse								
a) Erlöse Inland								
4000 Mieterlöse 20 %	1 653 000	95,9	1 659 500	97,7	1 652 000	97,6	1 572 000	97,5
4030 sonst. Erlöse Weiterverr. 20%	40 000	2,3	40 000	2,4	40 000	2,4	40 000	2,5
4064 übrige steuerfrei Umsätze gem §6/1 Z 16	31 524	1,8	0	0,0	0	0,0	0	0,0
	1 724 524	100,0	1 699 500	100,0	1 692 000	100,0	1 612 000	100,0
	1 724 524	100,0	1 699 500	100,0	1 692 000	100,0	1 612 000	100,0
2. Betriebsleistung	1 724 524	100,0	1 699 500	100,0	1 692 000	100,0	1 612 000	100,0
3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen								
a) Wareneinsatz								
5060 Weiterverrechenbare Auslagen	0	0,0	-4 000	0,2	-4 000	0,2	-4 000	0,3
	0	0,0	-4 000	0,2	-4 000	0,2	-4 000	0,3
	0	0,0	-4 000	0,2	-4 000	0,2	-4 000	0,3
4. Deckungsbeitrag I	1 724 524	100,0	1 695 500	99,8	1 688 000	99,8	1 608 000	99,8
5. Personalaufwand								
a) Gehälter								
6200 Gehälter	-24 000	1,4	-42 000	2,5	0	0,0	0	0,0
6240 Sonderzahlungen	-4 000	0,2	0	0,0	0	0,0	0	0,0
	-28 000	1,6	-42 000	2,5	0	0,0	0	0,0
b) Abfertigungen, Beiträge BVK								
6407 Mitarbeitervorsorge (MVK)	-428	0,0	-643	0,0	0	0,0	0	0,0
	-428	0,0	-643	0,0	0	0,0	0	0,0
c) gesetzliche Sozialabgaben								
6605 Gesetzl. Sozialaufwand	-4 712	0,3	-16 191	1,0	0	0,0	0	0,0
6641 Kommunalsteuer	-840	0,1	-1 260	0,1	0	0,0	0	0,0
6621 DB	0	0,0	-1 554	0,1	0	0,0	0	0,0
	-5 552	0,3	-19 005	1,1	0	0,0	0	0,0
	-33 980	2,0	-61 648	3,6	0	0,0	0	0,0
6. Deckungsbeitrag II	1 690 544	98,0	1 633 852	96,1	1 688 000	99,8	1 608 000	99,8
7. sonstige betriebliche Erträge								
a) übrige								
8600 Auflösung Investitionszuschüsse	49 875	2,9	56 263	3,3	49 875	3,0	49 875	3,1
	49 875	2,9	56 263	3,3	49 875	3,0	49 875	3,1
	49 875	2,9	56 263	3,3	49 875	3,0	49 875	3,1
8. sonstige betriebliche Aufwendungen								
a) Betriebssteuern								
7151 Hausbesitzabgaben Gemeinde	-21 000	1,2	-21 000	1,2	-20 000	1,2	-20 000	1,2
7150 Hausbesitzabgaben HV	-15 500	0,9	-15 500	0,9	-15 500	0,9	-15 500	1,0
7180 sonstige Gebühren u. Abgaben	-125	0,0	-300	0,0	-300	0,0	-300	0,0
7153 Hausbesitzabgaben BWSG	0	0,0	0	0,0	0	0,0	-2 000	0,1
	-36 625	2,1	-36 800	2,2	-35 800	2,1	-37 800	2,3
b) Instandhaltung								
7200 Instandhaltung Wohnhäuser	-600 000	34,8	-500 000	29,4	-700 000	41,4	-800 000	49,6
7205 Instandh. Volksschule	-130 000	7,5	-85 000	5,0	-70 000	4,1	-10 000	0,6
7208 Instandh. Kultursaal	-100 000	5,8	-25 000	1,5	-100 000	5,9	-20 000	1,2
7213 Instandh. KIGA II Mühlgasse 4	-90 000	5,2	-45 000	2,7	-5 000	0,3	-60 000	3,7
7219 Instandh. FF Vösendorf	-60 000	3,5	-10 000	0,6	0	0,0	0	0,0
7212 Instandh. Sportanlagen (Minigolf, Tennis)	-35 000	2,0	-15 000	0,9	-25 000	1,5	-25 000	1,6
7222 Instandh. KIGA I Schlosspark	-35 000	2,0	0	0,0	-15 000	0,9	0	0,0
7216 Instandh. Musikschule	-30 000	1,7	-15 000	0,9	-5 000	0,3	-20 000	1,2
7223 Instandh. KIGA III Badg 2	-20 000	1,2	0	0,0	-15 000	0,9	0	0,0
7201 Überprüfungs-konzept Sonstige Gebäude	-20 000	1,2	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7227 Instandhaltung Jugendtreff	-10 000	0,6	-5 000	0,3	-10 000	0,6	-10 000	0,6
7233 Instandh.Kiga III TBE Container Badga	-10 000	0,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7209 Instandh. Rettung Schlossplatz	-10 000	0,6	-10 000	0,6	-10 000	0,6	-20 000	1,2
7236 Instandh. Kantine Seebad	-5 000	0,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
7217 Instandh. Gebäude u. Areal Seebad	0	0,0	-10 000	0,6	-5 000	0,3	-5 000	0,3
7218 Instandh. KiGa Ortsstraße	0	0,0	0	0,0	-15 000	0,9	0	0,0
7021 geringw. Wirtschaftsg. u. Werkzeuge	0	0,0	0	0,0	-2 000	0,1	-2 000	0,1
7206 Software Wartung	0	0,0	0	0,0	-500	0,0	-500	0,0
	-1 155 000	67,0	-720 000	42,4	-977 500	57,8	-972 500	60,3
c) Beigestelltes Personal								
7500 Aufwand für beigestelltes Personal	-10 000	0,6	-10 000	0,6	-98 000	5,8	-91 000	5,7
	-10 000	0,6	-10 000	0,6	-98 000	5,8	-91 000	5,7
d) Büro- und Verwaltungsaufwand								
7600 Büromaterial und Drucksorten	-200	0,0	-200	0,0	-200	0,0	-200	0,0
	-200	0,0	-200	0,0	-200	0,0	-200	0,0

Budget-Vergleich

vom 31. Dezember 2026

Von: Jänner 2026 Bis: Dezember 2026 mit Bilanzbuchungen

Währung: EUR

Modell 1: Standard

Vösendorfer Kommunal GmbH (233555 2026/01)

Schlossplatz 1

2331 Vösendorf

Buchungsvariante: 1 Standardbuchungsvariante

	Plan 1 - 12/26	in %	Plan VJ 1 - 12/25	in %	Plan 2.VJ 1 - 12/24	in %	Plan 3.VJ 1 - 12/23	in %
e) Spesen des Geldverkehrs								
7790 Spesen des Geldverkehrs	-700	0,0	-600	0,0	-500	0,0	-500	0,0
	-700	0,0	-600	0,0	-500	0,0	-500	0,0
f) Aufwand für Werbung								
7660 Repräsentationsaufwand	-100	0,0	-100	0,0	-100	0,0	-100	0,0
7661 Repräsentation nicht abzugsfähig	-100	0,0	-100	0,0	-100	0,0	-100	0,0
	-200	0,0	-200	0,0	-200	0,0	-200	0,0
g) Rechts- und Beratungsaufwand								
7750 Rechts- u. Beratungsaufwand	-26 000	1,5	-26 000	1,5	-25 000	1,5	-25 000	1,6
7755 Buchhaltungsaufwand	-21 000	1,2	-21 000	1,2	-20 000	1,2	-20 000	1,2
7760 Beratungshonorare (Brandschutz, usw..)	0	0,0	0	0,0	0	0,0	-15 000	0,9
	-47 000	2,7	-47 000	2,8	-45 000	2,7	-60 000	3,7
h) übrige								
7840 sonstige betriebl. Aufwendungen	-5 000	0,3	-5 000	0,3	-5 000	0,3	-5 000	0,3
	-5 000	0,3	-5 000	0,3	-5 000	0,3	-5 000	0,3
	-1 254 725	72,8	-819 800	48,2	-1 162 200	68,7	-1 167 200	72,4
9. Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Afa (EBITDA)	485 694	28,2	870 315	51,2	575 675	34,0	490 675	30,4
10. Abschreibungen								
7020 AfA Sachanlagevermögen	-660 884	38,3	-690 149	40,6	-648 203	38,3	-643 744	39,9
	-660 884	38,3	-690 149	40,6	-648 203	38,3	-643 744	39,9
11. Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-175 190	10,2	180 166	10,6	-72 528	4,3	-153 069	9,5
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen								
8281 Zinszuschüsse	19 254	1,1	19 254	1,1	19 254	1,1	19 254	1,2
8291 BUDGET Zinsen für Darlehen Altbestand	0	0,0	0	0,0	-220 000	13,0	-66 313	4,1
8290 Zinsen für Darlehen	-160 844	9,3	-195 335	11,5	0	0,0	0	0,0
	-141 590	8,2	-176 081	10,4	-200 746	11,9	-47 059	2,9
13. Ergebnis vor Steuern (EBT)	-316 780	18,4	4 085	0,2	-273 274	16,2	-200 128	12,4
14. Steuern vom Einkommen/Ertrag								
8500 Körperschaftsteuer	-500	0,0	-500	0,0	-1 750	0,1	-1 750	0,1
	-500	0,0	-500	0,0	-1 750	0,1	-1 750	0,1
15. Jahresgewinn/Jahresverlust	-317 280	18,4	3 585	0,2	-275 024	16,3	-201 878	12,5



IBAN	Konto nr.	Bank	Verwendungszweck	Laufzeit Beginn	Laufzeit Ende	Haftung	Stand per 01.01.2025	Rate	Zuschuss Spesen	Kapital	Zinsen	Stand per 31.12.2025	Konto
AT64 1200 00533 3671 8654	53336/718.654	Bank Austria	Kleinkinderb.	2005	2032	Haftung Gemeinde	69.098,32	10.602,82		8.702,38	1.900,44	60.395,94	3752 ok
AT86 1200 0531 6232 8651	53162/328.651	Bank Austria	KG Mühlgasse	2005	2032	Haftung Gemeinde	436.745,78	67.016,66		55.004,67	12.011,99	381.741,11	3754 ok
AT47 1200 0532 7708 8307	53277/088.307	Bank Austria	Ortsstr. 38	2007	2031	Haftung Gemeinde	430.093,87	69.423,08		55.564,38	13.858,70	374.529,49	3763 ok
AT85 1200 0537 0392 8654	53703/928.654	Bank Austria	Ortsstr. 38	2005	2031	Haftung Gemeinde	62.446,29	10.962,14		9.258,18	1.703,96	53.188,11	3764 ok
AT59 1200 0536 6873 9559	53668/739.559	Bank Austria	Ortsstraße 167 Sanierung	2011	2036	Haftung Gemeinde	281.953,54	12.246,82	19.254,00	19.503,95	11.996,87	262.449,59	3767 ok
AT91 6000 0005 4001 4779	540-014-779	BAWAG PSK	KG Mühlgasse	2008	2033	Haftung Gemeinde	174.276,94	23.037,26		17.475,89	5.561,37	156.801,05	3755 ok
AT13 6000 0005 4003 7523	540-037-523	BAWAG PSK	Zubau VS	2011	2031	Haftung Gemeinde	721.784,60	123.570,54		101.553,14	22.017,40	620.231,46	3766 ok
AT31 6000 0005 4004 3310	540-043-310	BAWAG PSK	Gründungskosten	2011	2031	Haftung Gemeinde	105.436,35	18.050,85		14.834,61	3.216,24	90.601,74	3768 ok
AT03 6000 0005 4004 3329	540-043-329	BAWAG PSK	Grundstücke GmbH	2011	2031	Haftung Gemeinde	246.018,19	42.118,66		34.614,09	7.504,57	211.404,10	3769 ok
	7320341005	Hypo NÖ	Ortstr. 101-103	1984	2031	Haftung Gemeinde	268.975,06	40.218,60		38.922,31	1.296,29	230.052,75	3756 ok
AT80 5300 0004 6634 1908	466-341908	Hypo NÖ	VS-Zubau Aufstockung	2012	2032	Haftung Gemeinde	449.903,24	64.762,28		49.850,15	14.912,13	400.053,09	3779 ok
AT12 5700 0003 1899 4003	318994003	Hypo Tirol	KIGA III	2009	2035	Haftung Gemeinde	455.743,51	52.863,74	110,44	37.957,87	14.795,43	417.785,64	3750 ok
AT87 5700 0003 1899 4011	318994011	Hypo Tirol	KIGA Badg.	2009	2035	Haftung Gemeinde	182.294,39	21.101,20		15.183,13	5.918,07	167.111,26	3751 ok
AT70 3800 0000 1563 5196	15635196	Raika Steiermark	San. Ortsstr. 101-103	2013	2028	keine Haftung Gemeinde (Pfandurkunde)	318.594,56	86.220,28	31,88	75.530,98	10.689,30	243.095,46	3772 ok
AT17 3800 0001 1563 5196	115635196	Raika Steiermark	San. Konsumstr.	2014	2029	keine Haftung Gemeinde (Pfandurkunde)	49.707,61	10.782,04	31,84	9.358,43	1.391,77	40.349,18	3773 ok
AT88 5700 0303 5313 1541	303-5313-1541	Hypo Tirol	Sanierung Kultursaal 1.Teil	2019	2035	Haftung Gemeinde	495.458,63	48.457,60		46.082,46	2.375,14	449.376,17	3774 ok
AT13 5700 0303 5313 1533	303-5313-1533	Hypo Tirol	Finanzierung Diverses	2019	2035	Haftung Gemeinde	305.061,13	29.836,00		28.373,60	1.462,40	276.687,53	3776 ok
AT57 3200 0011 0033 9606		Raiffeisen NÖ-Wien	Sanierung Wohnhäuser	2023	2039	Haftung Gemeinde	900.000,00	88.231,50		60.000,00	28.231,50	840.000,00	3780 ok
			Zubau KIGA Badgasse 1)				900.000,00					900.000,00	3781
							6.853.592,01	819.502,07		677.770,22	160.843,57	6.175.853,67	
							368.302,17	97.002,32		84.889,41	12.081,07	283.444,64	
							6.485.289,84	722.499,75		592.880,81	148.762,50	5.892.409,03	

1) Darlehen wurde noch nicht in Anspruch genommen (Stand Buchhaltung bis 30.09.2025).

	Lfd. Jahr 1 - 12/26
1. Erlöse	
4000 Mieterlöse 20 %	1 983 603
4030 sonst. Erlöse Weiterverr. 20%	48 000
4064 übrige steuerfrei Umsätze gem §6/1 Z 16	31 524
	2 063 127
2. SUMME EINNAHMEN	2 063 127
3. Material/Wareneinkauf	
5060 Weiterverrechenbare Auslagen	0
	0
4. Fremdleistungen	
7500 Aufwand für beigestelltes Personal	-12 004
	-12 004
5. Personalkosten	
6200 Gehälter	-24 000
6240 Sonderzahlungen	-4 000
6407 Mitarbeitervorsorge (MVK)	-428
6605 Gesetzl. Sozialaufwand	-4 712
6641 Kommunalsteuer	-840
	-33 980
6. Steuern (inkl.USt&VSt)	
3530 Verrechnung Finanzamt	207 876
7150 Hausbesitzabgaben HV	-15 500
7151 Hausbesitzabgaben Gemeinde	-21 000
7180 sonstige Gebühren u. Abgaben	-125
	171 251
7. Sachkosten	
7200 Instandhaltung Wohnhäuser	-720 000
7201 Überprüfungskonzept Sonstige Gebäude	-23 996
7205 Instandh. Volksschule	-156 001
7208 Instandh. Kultursaal	-119 999
7209 Instandh. Rettung Schlossplatz	-11 999
7212 Instandh. Sportanlagen (Minigolf, Tennisplatz etc.)	-42 000
7213 Instandh. KIGA II Mühlgasse 4	-107 999
7216 Instandh. Musikschule	-35 999
7217 Instandh. Gebäude u. Areal Seebad	0
7219 Instandh. FF Vösendorf	-71 999
7222 Instandh. KIGA I Schlosspark	-41 999
7223 Instandh. KIGA III Badg 2	-24 000
7227 Instandhaltung Jugendtreff	-10 000
7233 Instandh.Kiga IIII TBE Container Badgasse 3 (EKiz)	-10 000
7236 Instandh. Kantine Seebad	-6 000
7600 Büromaterial und Drucksorten	-240
7660 Repräsentationsaufwand	-124
7661 Repräsentation nicht abzugsfähig	-124
7750 Rechts- u. Beratungsaufwand	-31 201
7755 Buchhaltungsaufwand	-25 200
7790 Spesen des Geldverkehrs	-700
7840 sonstige betriebl. Aufwendungen	-5 996
8281 Zinsenzuschüsse	19 254
8290 Zinsen für Darlehen	-160 844
	-1 587 166
8. SUMME lfd. AUSGABEN	-1 461 899
9. Steuern vom Einkommen	
8500 Körperschaftsteuer	-500
	-500
10. Darlehen/Kredite	
3750 Darl. HypoTirol KIGA III 318994003	-37 958
3751 Darl. HypoTirol KIGA Badg 318994011	-15 183
3752 Darl. BACA Kleinkind.b. 5336/718654	-8 702
3754 Darl. BACA KG Mühlg 53162/328651	-55 005
3755 Darl. BAWAG KG Mühlg. 540014779	-17 476
3756 Darl. NÖHypo Orts101-103 7320341005	-38 922
3763 Darl. BACA Ortsstr 38 53277/088307	-55 564
3764 Darl. BACA Ortsstr 38 53703/928654	-9 258
3766 Darl. BAWAG Zubau VS 00540-037-523	-101 553

Vösendorfer Kommunal GmbH (233555 2026/01)

Schlossplatz 1

2331 Vösendorf

Währung: EUR

Modell 1: Standard

Buchungsvariante: 1 Standardbuchungsvariante

	Lfd. Jahr 1 - 12/26
3767 Darl. BACA Ortss.167 53668.739.559	-19 504
3768 Darl. BAWAG Gründk. 00540-043-310	-14 835
3769 Darl. BAWAG Grundst.00540-043-329	-34 614
3772 Darl.Raika Stmk. AT70.3800.0000.1563.5196 (alt 701.4600.7650)	-75 531
3773 Darl.Raika Stmk.AT17.3800.0001.1563.5196 (alt 701.4600.9547)	-9 358
3774 Darl. Hypo Tirol San. Kultursaal 1.Teil 303.5313.1541	-46 082
3776 Darl. Hypo Tirol Finanzierung Div. 303.5313.1533	-28 374
3777 Darl. Hypo NÖ Neubau Sportpl. 2.Teil 466-336505	0
3779 Darl. Hypo NÖ 466-341908 VS	-49 850
3780 Darl. Raika 11 0033 9606 (Wohnhäuser)	-60 000
3781 Darlehen NEU 3-gruppiger Zubau KiGa Badgasse	0
9570 InvZuschuss 3-gruppiger Zubau KiGA Badgasse	0
	-677 769
11. Investitionen	
313 Rettung Schlossplatz (Geb)	-30 000
316 Kindergarten Mühlgasse 4 (Geb)	-12 000
330 Volksschule Ortsstrasse (Geb)	-60 000
352 Kindergarten Badgasse 4 (Geb)	-1 800 000
	-1 902 000
12.Zwischensumme	-2 580 269
13.mtl. Finanzüberschuss (+)	-1 979 041

Ö 2.3

Vösendorfer Kommunal GmbH (233555 2026/01)

Schlossplatz 1

2331 Vösendorf

Investitionsplan

Seite 60 von 63

vom 31. Dezember 2026

Von: Jänner 2026 Bis: Dezember 2026 mit Bilanzbuchungen

Währung: EUR

Modell 1: Standard

Buchungsvariante: 1 Standardbuchungsvariante

Aktiv	Bezeichnung	Ansch-Datum	Inb-Datum	Zlg-Datum	Anschaffungs-/ Herstellungskosten	USt	ND	KontoNr	AfA-Konto-Nr.	AfA-Betrag
FP langfr. + kurzfr.	Afa Altbestand				0,00			9	7020	657 926,00
FP langfr. + kurzfr.	Krippe Mühlgasse 4 d	01.04.2026	01.04.2026	01.04.2026	10 000,00	20	15	316	7020	666,67
FP langfr. + kurzfr.	KiGA Badgasse 3-Gr.	01.04.2026	01.09.2027	01.04.2026	1 500 000,00	20	40	352	7020	0,00
FP langfr. + kurzfr.	Volkschule Umbau eh	01.04.2026	01.09.2026	01.04.2026	50 000,00	20	40	330	7020	625,00
FP langfr. + kurzfr.	Rettungsgebäude Ad	01.04.2026	01.04.2026	01.04.2026	25 000,00	20	15	313	7020	1 666,67
					1 585 000,00					660 884,34

	Länge in m	Kosaplaner		PIRO Plan	
		Ust. für 150m	€	Ust. für 150m	€
Kalesasiedlung					
Sperlinggasse	233	€	2 549,95	€	2 600,28
Schweizergasse	107	€	1 171,01	€	1 194,12
Dr. Pertichgasse	470	€	5 143,68	€	5 245,20
Baslergasse	77	€	842,69	€	859,32
Konsumstraße bis Ecke Marktstr.	172	€	1 882,37	€	1 919,52
Gesamtlänge/Gesamtkosten	1059	€	11 589,70	€	11 818,44

Haidfeldsiedlung					
Franz Schubert Gasse	86	€	941,18	€	959,76
Karl-Weiss-Gasse	138	€	1 510,27	€	1 540,08
Raimundgasse	188	€	2 057,47	€	2 098,08
Stephan Brauneder Gasse	173	€	1 893,31	€	1 930,68
Franz Spiegelgasse	501	€	5 482,94	€	5 591,16
Franz Gruber Gasse	174	€	1 904,26	€	1 941,84
Heinrich-Tröber-Gasse	297	€	3 250,37	€	3 314,52
Fritz- Schmerold Gasse	338	€	3 699,07	€	3 772,08
Janischgasse	171	€	1 871,42	€	1 908,36
Böheimgasse	260	€	2 845,44	€	2 901,60
Am Haidegrund	161	€	1 761,98	€	1 796,76
Haidfeldstraße	598	€	6 544,51	€	6 673,68
Gesamtlänge/Gesamtkosten	3085	€	33 762,24	€	34 428,60

Roseggersiedlung					
Weinberggasse	149	€	1 630,66	€	1 662,84
Rossödengasse	148	€	1 619,71	€	1 651,68
Leopold Stipcak Gasse	154	€	1 685,38	€	1 718,64
Mitterberggasse	319	€	3 491,14	€	3 560,04
Am Petersbach	79	€	864,58	€	881,64
Hafenschergasse	350	€	3 830,40	€	3 906,00
Ziegelteichgasse	72	€	787,97	€	803,52
Ziegelgasse	104	€	1 138,18	€	1 160,64
Ringofengasse	95	€	1 039,68	€	1 060,20
Gesamtlänge/Gesamtkosten	1470	€	16 087,68	€	16 405,20

Tröbersiedlung					
Freiheitsstraße	255	€	2 791,05	€	2 846,13
Zeisiggasse	116	€	1 269,50	€	1 294,56
Meisengasse	112	€	1 225,73	€	1 249,92
Brunnerweg	389	€	4 257,22	€	4 341,24
Hutweidenweg	104	€	1 138,18	€	1 160,64
Gesamtlänge/Gesamtkosten	976	€	10 681,67	€	10 892,49

Anton Benya-Straße	372 €	4 075,22 €	4 155,65
Gesamtlänge/Gesamtkosten	372 €	4 075,22 €	4 155,65
	€	- €	-
Freiheitsstraße westl. Schönbrunner Allee	131 €	1 434,43 €	1 462,74
Taubengasse	57 €	623,26 €	635,56
Gesamtlänge/Gesamtkosten	188 €	2 057,69 €	2 098,30
Klausengasse	739 €	8 087,62 €	8 247,24
Gesamtlänge/Gesamtkosten	739 €	8 087,62 €	8 247,24
Mühlgasse	261 €	2 856,38 €	2 912,76
Gesamtlänge/Gesamtkosten	261 €	2 856,38 €	2 912,76
Mühlfeldgasse	304 €	3 326,98 €	3 392,64
Freiheitsstraße östl. Schönbrunner Allee	107 €	1 171,01 €	1 194,12
Gesamtlänge/Gesamtkosten	411 €	4 497,98 €	4 586,76
	€	- €	-
Wiener Straße	316 €	3 458,30 €	3 526,56
Gesamtlänge/Gesamtkosten	316 €	3 458,30 €	3 526,56
	€	- €	-
Angergasse	189 €	2 068,42 €	2 109,24
Gesamtlänge/Gesamtkosten	189 €	2 068,42 €	2 109,24
	€	- €	-
Friedhofstraße	111 €	1 214,78 €	1 238,76
Gesamtlänge/Gesamtkosten	111 €	1 214,78 €	1 238,76
	€	- €	-
Wiesengasse	144 €	1 575,94 €	1 607,04
Gesamtlänge/Gesamtkosten	144 €	1 575,94 €	1 607,04
	€	- €	-
Rossdorfstraße 1 (2 Abschnitte)	126 €	1 378,94 €	1 406,16
Rossdorfstraße 2	168 €	1 838,59 €	1 874,88
Gesamtlänge/Gesamtkosten	294 €	3 217,54 €	3 281,04